

Badische TURNZEITUNG

120. Jahrgang | Nr. 4
April 2016

Teamgeist. Vielfalt. Kreativität.
Die Wettkämpfe und Wettbewerbe der BTJ

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



 Badischer
Turner-Bund e.V.



Mit
Ü-Magazin
Nr. 2 | 2016

E1470 - ISSN 0721-2828



Theoretisch

ist Energie
farblos.

Praktisch

machen wir
sie grün.

Michael Heintschel sorgt dafür, dass unsere Windräder rundlaufen. Schon jetzt können zwei Millionen Haushalte bei uns Strom aus Wind, Wasser und Sonne beziehen. Mehr unter www.enbw.com/WirMachenDasSchon

Wir machen das schon.

— ENBW

Spaß am Leistungsvergleich im Team: die Wettkämpfe und Wettbewerbe der BTJ



Wettkämpfe und Wettbewerbe sind seit jeher ein wesentliches Element des Sports. Selbstverständlich ist, dass diese auch in der Jugendorganisation des Badischen Turner-Bundes neben Bildungsmaßnahmen, Freizeiten und vielem mehr einen hohen Stellenwert haben. Dabei legt die Badische Turnerjugend ihren Fokus im Bereich Wettkampfsport bewusst auf Angebote, bei denen das Zusammenwirken als Team Basis für die Bewertung und damit die Platzierung ist. Das „Gruppenfeeling“ in Verbindung mit großer Vielfalt und Offenheit und die Integration unterschiedlichster Disziplinen zeichnen die Wettkampfkonzeppte der Badischen Turnerjugend aus.

Ob TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen, TGM / TGW, TuJu- und KiTu-Star oder die Mannschaftswertungen bei Wahl- und Gerätewettkämpfen des Landeskinderturnfestes – das einzigartige Gruppengefühl ist es, das auch von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen immer wieder besonders positiv hervorgehoben wird. Gleichzeitig machen niedrige Anforderungen und faire Leistungsklassen die Angebote auch für Vereine interessant, die ihren jungen Mitgliedern auch mit wenigen Stunden Training pro Woche eine Wettkampfteilnahme ermöglichen möchten. Aber auch ambitionierte Gruppen, die sich auf hohem Niveau messen möchten, finden passende Plattformen. So schicken auch klar leistungsorientierte Vereine im Gerätturnen ihren Nachwuchs regelmäßig zu den Turnerjugend Bestenkämpfen und auch im Bereich TGM / TGW ist Baden seit vielen Jahren sehr gut vertreten. BTB-Vereine wie der TuS Rüppurr, der TV Bretten oder die TSG Germania Dossenheim stehen immer wieder auch beim Deutschen Gruppentreffen auf dem Siegertreppchen.

Wir freuen uns darauf, mit „alten Hasen“ und Neulingen, genauso wie mit den Kampfrichtern, Helfern und Ausrichtern auch weiterhin gut zusammenzuarbeiten, um ein attraktives Wettkampfangebot für Kinder und Jugendliche im BTB zu schaffen – das eben immer etwas mehr bietet als „nur“ einen Leistungsvergleich.

Mit dem Schwerpunktthema dieser Badischen Turnzeitung möchten wir nicht nur die unterschiedlichen Wettkämpfe und Wettbewerbe der Badischen Turnerjugend vorstellen, sondern vor allem auch den Vereinen Lust auf eine Teilnahme machen, die bisher noch nicht mit ihren Kindern und Jugendlichen am Start sind. Probiert es einfach aus! Die Wettkämpfe und Wettbewerbe in der freundschaftlichen Atmosphäre der TuJu-Familie machen einfach riesigen Spaß!

*Christina Lehner und Katharina Heinzerling,
Vorstandsmitglieder für Gruppenarbeit in der Badischen Turnerjugend*

INHALT

Terminkalender	4
Schwerpunktthema	
Teamegeist. Vielfalt. Kreativität. Die Wettkämpfe und Wettbewerbe der BTJ	5
TuJu-Bestenkämpfe	6
TGM / TGW	7
KiTu- und TuJu-Star	8
KGWK und KWWK	9
BTB-Aktuell	
Kurz & bündig	10
Der Schnappschuss des Monats	10
Athleten-Steckbrief	11
Best Practice	15
TuJu-News	16
GYMWELT	17
Ü-MAGAZIN 02/2016	
Wettkampfsport	
Faustball	18
Kunstturnen Frauen	19
Kunstturnen Männer	21
Prellball	23
Rhönradturnen	23
Rhythmische Sportgymnastik	24
Rope Skipping	25
Aus der badischen Turnfamilie	26
BTB-Regional	27
Aus den Turngauen	
Badischer Schwarzwald-Turngau	28
Elsenz-Turngau Sinsheim	28
Karlsruher Turngau	30
Kraichturngau Bruchsal	31
Ortenauer Turngau	33
Turngau Heidelberg	34
Turngau Mannheim	35
Turngau Pforzheim-Enz	36
Freie Plätze in	
Aus- und Fortbildungen	37
Amtliche Mitteilungen	38
Jobbörse	38

Titelfoto: Norbert Raufer

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

Terminkalender Mai / Juni 2016

- 6. – 8. Mai DM und DJM Rhythmische Sportgymnastik Einzel
- 7. Mai Regio-Cup Süd Gymnastik (K-Übungen) in Stein
- 7. Mai Finale Badische Schülerliga Trampolinturnen in Nöttingen
- 7. Mai Baden-Cup und Badische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen in Pforzheim
- 7. Mai Jahrestagung Wandern in Bad Rotenfels
- 7. – 8. Mai Süddeutsche Jugendmeisterschaften Rhönradturnen in Estenfeld
- 8. Mai Landeswandertag in Bad Rotenfels
- 8. Mai Relegation Badenliga Kunstturnen Frauen in Pforzheim
- 13. Mai 12. Rothaus-Flutlicht-Cup Faustball in Dennach
- 14. Mai Badische Nachwuchsmeisterschaften Kunstturnen Frauen in Überlingen
- 15. – 16. Mai 3. Geißenschenner-Turnier Ringtennis in Kieselbronn
- 21. – 22. Mai Bundesfinale Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Dahn
- 25. Mai – 5. Juni Turn-EM in Bern
- 28. – 29. Mai DSM Gerätturnen in Radolfzell

- 3. – 5. Juni BW-Meisterschaften und Badische Schülermeisterschaften Kunstturnen Männer in Grötzingen
- 4. Juni Rückrunde BW Gymnastik-Liga Gruppe in Wiesloch
- 4. Juni Jahrestagung Trampolinturnen in Karlsruhe
- 4. / 5. Juni DM Staffel-Orientierungslauf und Deutsche Bestenkämpfe Orientierungslauf Mannschaft in Borstendorf
- 4. / 5. Juni LBS Cup Turnen – 1. Hinrunde
- 4. – 5. Juni Badische Meisterschaften Ringtennis in Mannheim
- 4. – 5. Juni DJM Rhönradturnen in Essen
- 4. – 5. Juni DSM Indiacas in Malterdingen
- 10. – 12. Juni DM, DJM und Deutschland-Cup Gruppe sowie Bundesfinale Talentsichtung Rhythmische Sportgymnastik
- 11. Juni DM Orientierungslauf Mitteldistanz in Süssenbach
- 11. Juni Badische Einzelmeisterschaften und Bestenkämpfe Trampolinturnen in Neuried-Ichenheim
- 11. Juni Badische Meisterschaften Faustball U16 weiblich in Öschelbronn
- 11. – 12. Juni Deutschland-Cup Gerätturnen in Waging am See
- 11. – 12. Juni LBS Cup Turnen – 2. Hinrunde
- 17. – 19. Juni Deutschland-Cup Gymnastik
- 18. Juni Jahrestagung Rhönradturnen in Ladenburg
- 18. – 19. Juni Jugend-Deutschlandpokal Prellball in Kuttenholz
- 19. Juni Badische Meisterschaften Faustball U18 weiblich in Öschelbronn
- 18. – 19. Juni LBS Cup Turnen – 3. Hinrunde
- 18. – 19. Juni Offene DM Indiacas in Salz
- 19. – 26. Juni WM Rhönradturnen in Cincinnati (USA)
- 24. – 26. Juni Internationales Capoeira-Treffen in Karlsruhe
- 25. Juni Badische Seniorenbestenkämpfe Leichtathletik und Zusatzqualifikation Deutscher Mehrkampf, Leichtathletik-Fünfkampf und Einzeldisziplinen in Löffingen
- 25. Juni Badische Meisterschaften Faustball U14 in Bretten
- 25. – 26. Juni LBS Cup Turnen – Ausweichtermin
- 25. – 26. Juni Turn-DM in Hamburg
- 25. – 26. Juni Süddeutsche Meisterschaften Ringtennis in Groß Karben
- 25. – 26. Juni Badische Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik und Gymnastik in Meersburg
- 30. Juni – 3. Juli Jugend-EM Orientierungslauf in Jaroslaw (Polen)



Daria Wolf, TV Lahr
(Bild: B. Hentschel)

Die nächsten freien Plätze in Aus- und Fortbildungen

... sind aufgrund der Terminfülle des Kalenders diesmal auf Seite 37 zu finden.



Teamgeist. Vielfalt. Kreativität.

Die Wettkämpfe und Wettbewerbe der BTJ



Die Wettkämpfe und Wettbewerbe der Badischen Turnerjugend sind für ihren vielfältigen und attraktiven Mix vom „klassischen“ Gerätturnen über leichtathletische Disziplinen oder Orientierungslauf bis hin zu Tanz und Show bekannt. Das Besondere: bei allen Wettkämpfen steht stets das Team im Mittelpunkt. Entweder agiert eine Mannschaft im Wettkampf ohnehin gemeinsam – z.B. beim Gruppenturnen oder Staffellauf – oder alle einzelnen Ergebnisse werden für das Endergebnis zusammengezählt.

„Was gibt es Schöneres als einen Mannschaftswettbewerb? Man gewinnt zusammen, und wenn man mal hinter seinen Erwartungen zurückbleibt, ist man nicht alleine verantwortlich, sondern das gesamte Team. Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid“, steht Jugendvorstandsmitglied Christian Scherer fest hinter der Wettkampfkonzepktion der BTJ. Diese setzt mit den Gruppenwettkämpfen genau das um, was sie auch in ihrer Jugendordnung (§3) als grundsätzlichen Kern aller Angebote fixiert hat: „Die sportliche und überfachliche Kinder- und Jugendarbeit in der BTJ richtet ihren Schwerpunkt auf ganzheitliche und pädagogisch orientierte Angebote von Spiel, Sport und Bewegung. Sie betont das Gemeinschaftsleben und erfüllt damit gesellschaftliche, gesundheitspolitische und jugendpflegerische Aufgaben.“ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen bei allen Maßnahmen der Badischen Turnerjugend etwas „mitnehmen“ können, das sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördert. Auch die 13 badischen Turngaujungen sind in dieses Konzept eingebunden. „Das macht auch absolut Sinn, denn wir wollen ja auch Wettkämpfe beginnend auf Gauebene mit der Möglichkeit der Weiterqualifikation anbieten“, so Scherer.

Dabei ist es ein Anliegen der BTJ, dem Nachwuchs nicht nur die Möglichkeit zu geben, gemeinsam als Vereinsteam einen Wettkampf zu bestreiten, sondern auch über verschiedene Alters- oder Leistungsklassen hinweg. Auch heterogene Vereinsgruppen sol-

len ein passendes Angebot finden, in dem Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Stärken, unterschiedlichem Trainings- und Leistungsstand integriert werden können und die Einstiegshürden – die Angst, sich zu „blamieren“ – niedrig sind. „Nicht jeder muss alles Können. Wenn jeder etwas zu einem Teamerfolg beitragen kann, ist das sicherlich auch für die Persönlichkeitsentwicklung des Turnnachwuchses förderlicher“, ergänzt Manuel Klich, BTJ-Vorstandsmitglied für Jugendturnen. Die positive Wirkung von gemeinsamen Erlebnissen für die Gruppenbildung, das

Zusammengehörigkeitsgefühl und weitere soziale Aspekte wie Aufbau von Freundschaften, zwischenmenschlicher Austausch unter Gleichaltrigen, persönliche Anerkennung und das Kennenlernen von Rollen, Regeln, Verhalten und Konfliktlösung bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb einer Gruppe sind unbestritten. Gleichzeitig sind Wettkämpfe wichtige Etappenziele, die die Trainingsmotivation wie auch die Vereinsbindung fördern.

Die rege Beteiligung an den vielseitigen Wettkampfangboten und Wettbewerben der Badischen Turnerjugend zeigt, dass die Konzepte auch in den Vereinen auf Anklang stoßen. Um auch in Zukunft auf einem hohen Niveau und eng an den Bedürfnissen der Vereine zu arbeiten, ist eine ehrliche Zusammenarbeit zwischen Übungsleitern, Trainern, Gaujugenden und BTJ grundlegend. So hat die BTJ jederzeit für sämtliche Anregungen und Optimierungsmöglichkeiten ein offenes Ohr. >>>

TGM / TGW der Vielseitigkeitswettkampf

TuJu-Bestenkämpfe der Teamvergleich im Gerätturnen

KinderGerätturn- und KinderWahlWettkampf Angebote beim Landeskinderturnfest

KiTu- und TuJu-Star die kreativen Showwettbewerbe

Fragen zu den Wettkämpfen und Wettbewerben der Badischen Turnerjugend?

Das Jugendreferat in der BTB-Geschäftsstelle ist bei allen Fragen und Anliegen erreichbar unter Telefon 0721 1815-25 oder E-Mail btj@badischer-turner-bund.de.

TuJu-Bestenkämpfe – der Teamvergleich im Gerätturnen

Die Turnerjugend Bestenkämpfe finden immer im Frühjahr statt und richten sich an alle badischen Vereine, die Gerätturnen für Kinder und Jugendliche in ihrem Programm haben. Rund 6.000 Kinder und Jugendliche nehmen, beginnend von den dreizehn Gau- über die vier Bezirksentscheide bis hin zum badischen Landesfinale, jedes Jahr an der Wettkampfsreihe teil.

Mädchen- und Jungenmannschaften aus jeweils drei bis fünf Teammitgliedern treten in den Altersklassen 6/7 Jahre bis 16/17 Jahre sowie in einer offenen Altersklasse gegeneinander an. Gerturnt wird an vier bzw. sechs Turngeräten laut den Pflichtübungen Gerätturnen des Deutschen Turner-Bundes. Die besten drei Wertungen je Gerät werden zum Mannschaftsergebnis zusammengezählt.

Innerhalb der Gaueentscheide wird zusätzlich eine erleichterte Gauklasse angeboten. Hierfür liegt die Ausschreibung in Verantwortung der jeweiligen Gaujugenden. Damit möchte die BTJ den Gaujugenden bewusst die Möglichkeit geben, den Wettkampf in der Gauklasse nach den Wünschen der Mitgliedsvereine zu gestalten.

In der Bezirksklasse geht es für die Riegen darum, sich nach einer landesweit gleichen Ausschreibung bis zum Bezirksentscheid und ab der Altersklasse 14/15 bis hin zum Landesfinale zu messen (siehe Grafik). Dabei sind die Turngaujugenden in den vier Bezirken abwechselnd für die Ausrichtung des Bezirksentscheids verantwortlich.

Trotz der insgesamt sehr hohen Teilnehmerzahlen sind die Wettkämpfe, vor allem im männlichen Bereich, leider nicht in allen Turngauen voll besetzt. Neben den Teilnehmerrückgängen, die vielerorts auf sich auflösende (Wettkampf-) Gruppen zurückzuführen sind, können aber auch immer wieder neue Vereine bei den Gaueentscheiden begrüßt werden, die die Turnerjugend Bestenkämpfe als Einstieg in die Gerätturnwettkämpfe nutzen. Gerätturngruppen, die zögern an den Turnerjugend Bestenkämpfen teilzunehmen, möchte Christian Scherer, BTJ-Vorstandsmitglied für Wettkampfsport, Mut machen: „Die Anforderungen der TuJu-Bestenkämpfe sind bereits für Gruppen mit zwei bis drei Stunden Training in der Woche zu meistern. Alle Gruppen, die z.B. bei Gau- oder Landeskinderturnfesten im Gerätevierkampf an den Start gehen, sind auch bei den Bestenkämpfen genau richtig – die zu turnenden Übungen sind nämlich identisch.“ Zudem ist das Organisationsteam permanent bemüht, Lob und Kritik an der Wett-



kampfreihe zu analysieren und so die Wettkampfausschreibungen den Bedürfnissen der Vereine anzupassen. Die Ausschreibung für die Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen wird jeweils im Spätjahr auf der BTJ-Homepage unter www.badische-turnerjugend.de > TuJu-Bestenkämpfe veröffentlicht.



TGM / TGW – der Vielseitigkeitswettkampf

Die Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaften und -Wettkämpfe (TGM bzw. TGW) sowie die entsprechenden Schülerklassen (SGM bzw. SGW) zählen zu den größten und teilnehmerstärksten Wettkämpfen im Badischen Turner-Bund. Über 1.300 gültige Startpässe sind derzeit für badische Vereine ausgestellt.

TGM / TGW ist ein Vielseitigkeitswettkampf, bei dem sich jedes Team seine Wettkampfdisziplinen selbst aussuchen kann. Zur Wahl stehen Gruppenturnen am Boden (mit oder ohne Kasten), Singen in der Gruppe, Tanzen in der Gruppe und Gruppengymnastik mit Handgerät (die sogenannten musischen oder nicht-messbaren Disziplinen) sowie Orientierungslauf, Laufstaffel, Schwimmstaffel und Medizinballweitwurf (sogenannte leichtathletische bzw. messbare Disziplinen). Je nach Alters- und Leistungsklasse sind im Wettkampf drei oder vier Disziplinen gefordert, wobei mindestens eine bzw. zwei Disziplinen aus dem nicht-messbaren Bereich gewählt werden müssen. 6 bis 12 Aktive bilden ein Team. Mädchen und Jungen treten gemeinsam an, die Gruppenzusammensetzung kann je nach Disziplin variieren. Die Wettkämpfe der Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenklassen (30+ Jahre) werden bis hin zu Meisterschaften auf Bundesebene ausgetragen.

Die genaue Ausschreibung der Wettkämpfe ist in der „Arbeitshilfe TGM / TGW“ der Deutschen Turnerjugend nachzulesen. Sie kann unter www.badische-turnerjugend.de > TGM / TGW & SGM / SGW heruntergeladen werden. Dort sind auch die Wett-

kampfbestimmungen SGM / SGW der Badischen Turnerjugend zu finden. Um Kindern den Einstieg in die Wettkämpfe zu erleichtern, gelten im SGW einfachere Bedingungen – so wird z.B. als vierte Disziplin eine „Überrasschaufgabe“ geprüft.

Die Wettkämpfe im TGM / TGW sind in der Regel immer in ein gemeinsames Wochenende mit Übernachtung in der Schulunterkunft eingebettet (Badische und Deutsche Gruppentreffen sowie Turnfeste). Höhepunkt ist die „Show der Sieger“, bei der die besten Teams ihre Wettkampfdarbietungen nochmals präsentieren und die Gewinner ausgezeichnet werden. Anschließend wird bei der TuJu-Party gefeiert.

Beim Badischen Gruppentreffen finden auch immer wieder neue Vereine den Einstieg in diese tolle Sportart und lassen sich durch die etablierten Vereine begeistern. TGM / TGW kann gerade auch für ältere Mannschaften aus dem Gerätturnen als Alternativ- bzw. Umstiegsangebot interessant sein. Somit sind beim TGM / TGW nicht nur Turnerinnen und Turner richtig, die auch noch Talente in anderen Disziplinen haben – auch „Späteinsteiger“ und „Quereinsteiger“ aus anderen Abteilungen des Vereins können integriert werden und das Team verstärken. Ein jährliches Mannschaftstrainingslager, Kampfrichterfortbildungen und -schulungen runden das Angebot der Badischen Turnerjugend im Bereich TGM / TGW ab.



Diese acht Disziplinen stehen bei TGM / TGW zur Wahl



Bodenturnen (mit oder ohne Kasten)



Staffellauf



Tanzen



Medizinballweitwurf



Singen



Schwimmstaffel



Orientierungslauf



Gymnastik mit Handgerät

Nachgefragt

**TSV Jöhlingen –
Neueinsteiger im TGM / TGW**



Wie kamt ihr zu TGM / TGW?

Das erste Mal haben wir beim Landeskinderturnfest 2015 teilgenommen. Unsere jugendlichen Turnerinnen (10 Mädchen, Jahrgänge 2001 bis 2004) waren nicht mehr für Gerätevierkämpfe zu motivieren. TGW ist auch für heterogene Gruppen geeignet.

Was macht euch besonders Spaß?

Neben dem Gruppenerlebnis gefällt den Mädchen besonders die Choreografie am Boden, die gemeinsame Erarbeitung von turnerischen und akrobatischen Teilen.

Was ist euer nächstes Highlight?

Wir sind als Neueinsteiger gespannt auf das Mannschaftstraininglager, auf Inhalte und auf den Austausch mit anderen.



Mit dem Piratenschiff auf Siegerkurs: der TV Walldürn beim KiTu-Star 2015

TV Walldürn, KiTu-Star 2015

Wie kamt ihr zum KiTu-Star?

Wir hatten für die Turngala des Main-Neckar-Turngaus im November 2014 eine Choreografie gestellt. Dies war jede Menge Arbeit: Training mit 40 Mädels, Musik zusammensuchen, Kostüme nähen, Requisiten basteln und schreinern... Eigentlich zu viel Arbeit für diesen einen Auftritt. Also haben wir nach Gelegenheiten gesucht, diese Choreografie nochmals aufzuführen und haben uns dann für den KiTu-Star beworben. Da einige von den ursprünglich 40 Mädels aufgrund der Altersgrenze nicht mehr teilnehmen durften, mussten wir die Choreografie für diesen Auftritt umstellen – aber es hat sich ja gelohnt ☺.

Was gefällt euch am KiTu-Star?

Dass alle „einfach so“ mitmachen dürfen. Jede Gruppe darf sich bewerben, ohne dass es große Wertungsvorschriften gibt. Jeder kann etwas anderes aus seinem Auftritt machen. Dadurch sieht man, wie facettenreich unser Sport sein kann.

Wie seid ihr auf den KiTu-Star aufmerksam geworden?

Da wir seit Jahren an den Landeskinderturnfesten teilnehmen, haben wir den Wettbewerb um den KiTu-Star schon öfter live miterleben dürfen. Schon oft hätte ich gern meine Mädels an den Start geschickt. Aber leider kam immer etwas dazwischen und wir hatten zu wenig Zeit, um uns auf diesen Auftritt vorzubereiten. Im letzten Jahr hat sich für uns dann die Möglichkeit ergeben.

Was gibt es sonst noch zu sagen?

Ich finde es schade, dass es in diesem Jahr kein Landeskinderturnfest gibt. Es ist immer ein Highlight für die Turnerinnen und ein Höhepunkt zum Abschluss eines Turnjahres, auf den die Mädels immer schon lange hinfiebern.

KiTu- und TuJu-Star – die kreativen Showwettbewerbe

Auf der großen Bühne stehen, turnen, tanzen, kreativ sein: bei den Showwettbewerben der Badischen Turnerjugend sind der Bewegungsvielfalt und dem Einfallsreichtum der Vereinsgruppen keine Grenzen gesetzt.

Mit dem „KiTu-Star“ (bei Landeskinderturnfesten) und dem „TuJu-Star“ (bei Landesturnfesten) bietet sich für Kinder- bzw. Jugendgruppen die Möglichkeit, Showdarbietungen vor Jury und großem Publikum zu präsentieren. Der beste Auftritt wird mit der Trophäe KiTu-Star bzw. TuJu-Star des jeweiligen Jahres prämiert. Zudem haben die Erstplatzierten die Chance, beim TuJu-Star-Bundesentscheid anzutreten.

Letzter wird bei KiTu- und TuJu-Star niemand – eine prominent besetzte Jury kürt die Plätze 1 bis 3, alle anderen werden gemein-

sam Vierer. Und großer Applaus ist den Gruppen ohnehin sicher.

Zu den Bewertungskriterien zählen Originalität, Schwierigkeitsgrad, Musikalität, Kostüme, Synchronität, Ausdruck und Präsentation.

Die Vorauswahl der Gruppen für die KiTu- und TuJu-Star-Wettbewerbe auf Landesebene erfolgt vorab per Bewerbungsvideo.



KinderGerätturnWettKampf und KinderWahlWettKampf – Angebote beim Kinderturnfest

Auch bei den badischen Landeskinderturnfesten steht das Team im Mittelpunkt der Wettkampfangebote. Rund 2.000 Kinder in 544 Mannschaften nahmen beim letzten Landeskinderturnfest am KinderGerätturnWettKampf und KinderWahlWettKampf teil.

Beim KinderGerätturnWettKampf turnen je vier Kinder pro Mannschaft ihre Pflichtübungen an den vier Geräten Sprung, Stufenbarren bzw. Reck, Balken bzw. Parallelbarren und Boden. Beim KinderWahlWettKampf stehen einfache Pflichtübungen am Boden und am Minitrampolin sowie Weitsprung und Pendelstaffel zur Wahl. Aus diesen vier Disziplinen wählen die Kindergruppen zwei und absolvieren zudem ein Zielwerfen und eine Zusatzaufgabe, die erst am Wettkampftag bekanntgegeben wird. Auch Freizeit-

gruppen, die einmal die Woche zusammen üben, können die Anforderungen im KinderWahlWettKampf meistern und Wettkampferfahrungen sammeln.

„Ganz ohne Training“ geht es beim Landeskinderturnfest sogar auch: In einer Gruppe von mindestens fünf, maximal zehn Teilnehmern warten bei der Erlebnissallye an verschiedenen Stationen Übungen aus den Bereichen Kraft und Schnelligkeit oder ganz einfach lustige Aufgaben: ein Riesenspaß im Team. 2015 in Pforzheim nahmen an der Erlebnissallye fast 1.000 Kinder teil. Beim vorgeschalteten Schulaktionstag wurde die Erlebnissallye ebenfalls angeboten und begeisterte rund 2.000 Kinder aus Schulen der Umgebung.



Redaktion Schwerpunktthema: C. Hellriegel, R. Kiefer, V. König
Bilder: BTJ, Y. Bodemer, R. Kiefer, TSV Jöhlingen, N. Raufer, B. Schmidhuber, M. Weber

ANZEIGE

www.benz-sport.de

SPORT EQUIPMENT

für Schul-, Breiten- und Leistungssport

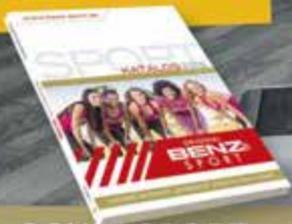
Turn- und Sport-Equipment für perfekten Schulunterricht, siegreichen Wettkampf oder attraktiven Trendsport!

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN
SEIT ÜBER 100 JAHREN



ORIGINAL
BENZ®
SPORT

Jetzt **BENZ® KATALOG** kostenlos anfordern!



SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße. 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

KURZ & BÜNDIG

Turnfest 2017 – wieder in Berlin

Berlin ist Deutschlands Sportmetropole Nummer Eins. Klar, dass dort das Internationale Deutsche Turnfest – die weltweit größte Wettkampf- und Breitensport-Veranstaltung – nicht fehlen darf!



Bereits in den Jahren 1861, 1968, 1987 und 2005 war Berlin Gastgeber des Turnfests und auch im nächsten Jahr kann man sich auf ein riesiges und buntes Angebot freuen. Die Vielfältigkeit gepaart mit der Freude an Bewegung bringt tausende Sportbegeisterte

unterschiedlichen Alters zusammen und bietet ein unvergessliches Erlebnis.

2005 begeisterte das Internationale Deutsche Turnfest rund 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. An diesen Erfolg will das Organisationskomitee Berlin 2017 anknüpfen und rechnet mit 70.000 Aktiven und täglich 20.000 Gästen. Vom 3. bis 10. Juni 2017 werden circa 250 Wettkämpfe in 28 Sportarten mit erstklassigen Shows, einem vielfältigen Rahmenprogramm und einer faszinierenden Stadiongala im Berliner Olympiastadion geboten.

Die beliebte Turnfest-Akademie wird 2017 in den Messehallen am Funkturm stattfinden. Mit über 18.000 Workshop-Plätzen ist sie Europas größte Fort- und Weiterbildungsveranstaltung für Praktiker aus dem Sportbereich. Es werden unter anderem Workshops, Seminare und Vorträge rund um die Themen Sport, Fitness, Rhythmus & Tanz, Bewegungskunst und Turnen angeboten. Das Eröffnungsfest ist um das Brandenburger Tor sowie auf der Straße des 17. Juni geplant. Weitere Veranstaltungen können in der ganzen Stadt besucht werden, unter anderem auf dem Berliner Messegelände, in der Mercedes-Benz-Arena oder im Olympiapark.

Weitere Informationen gibt es unter www.turnfest.de. DTB

Der BTB lädt zum Gipfeltreffen

Unter dem Motto „Gipfeltreffen – Turner feiern Rothaus“ lädt der BTB am 8. Oktober 2016 auf das Gelände seines langjährigen Partners Badische Staatsbrauerei Rothaus AG zu dessen 225-jährigen Jubiläum.

Ein bunter Strauß aus Wanderungen, Showdarbietungen, Brauereiführungen, Mitmachangeboten und Live-Musik wartet auf alle, die dieses außergewöhnliche Turner-Treffen nicht verpassen wollen, Details unter www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen.



Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“: Bewerbungsschluss am 1. Juli

Kinderturnangebote, die ein Verein erstmalig und regelmäßig in und mit einer Kita anbietet, werden auch im Kindergartenjahr 2016/17 von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg gefördert. Noch bis zum 1. Juli 2016 läuft die Bewerbungsfrist.

30 für das Förderprogramm ausgewählte Verein-Kita-Kooperationen erhalten eine finanzielle Unterstützung von 800 Euro und eine „Kinderturn-Box“ mit vielfältigen Materialien – wie Seile, Stäbe, Schwungtuch oder Zeitlupenball. Praxishandbücher sowie ein Netzwerktreffen im Rahmen des Kinderturn-Kongresses 2017 inklusive Kongressbesuch sowie die Teilnahme am Kinderturn-Test^{PLUS} runden die Förderung ab. Interessierte Vereine bzw. Kitas erhalten die Bewerbungsunterlagen und weitere Infos unter www.kinderturnstiftung-bw.de > Förderprogramm.



Der Schnappschuss des Monats



Mit tatkräftiger Unterstützung durch vier Handwerker der Trainingsgruppe „Männernergymnastik 60plus“ konnte Ende Februar das Inventar an Cardio-Fitness-Geräten im GYMWELT-Studio des TV Gengenbach um vier neue Fahrradergometer und zwei zusätzliche Crosstrainer erweitert werden.

Vorschläge für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Wir freuen uns auf die Einsendungen von Bildern per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund.

Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen!

Argumentationshilfe für Sportvereine für den Konfliktfall mit Volkshochschulen

Für Turn- und Sportvereine, die vor Ort mit einem erheblichen Konkurrenzdruck durch Volkshochschul-Angebote zu kämpfen haben, hat der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) eine Argumentationshilfe bereitgestellt. Diese steht unter www.badischer-turner-bund.de/service > „Materialien & Infos für die Vereinsarbeit“ zum Abruf bereit.

Hintergrund: Aufgrund der immer größeren Zahl an Angeboten der Volkshochschulen (VHS) im Sportbereich und der damit verbundenen Konkurrenz zu den Turn- und Sportvereinen hat der LSV im Sommer letzten Jahres die Rahmenvereinbarung mit dem Volkshochschulverband aufgekündigt, da keine gemeinsame Abgrenzung zwischen den Bewegungs- und Sportangeboten der Vereine sowie den Weiterbildungsangeboten als originärem Aufgabenfeld der VHS gefunden werden konnte. Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip sollten VHS-Einrichtungen nur dort aktiv werden, wo eine ausreichende Grundversorgung der Bevölkerung mit Sport- und Bewegungsangeboten nicht gewährleistet ist. Einen weiteren Schritt zur Konfliktlösung gab es bisher nicht.

Die Turnabteilungen der BTB-Vereine sind aufgrund der vielfältigen Angebote der VHS im Bereich des Fitness- und Gesundheitsports besonders vom Konkurrenzdruck betroffen – sowohl im Bezug auf das Werben um Mitglieder als auch bei der Suche nach qualifizierten Übungsleitern, die häufig über den Turner-Bund ausgebildet und später von der VHS eingesetzt werden. Die „Argumentationshilfe für Sportvereine“ enthält klare und gut erklärte Grundsatzregelungen zur Gesprächsaufnahme mit örtlichen Volkshochschulen (u.a. Abgrenzung der Tätigkeitsfelder, Einsatz öffentlicher Gelder, Nachhaltigkeit und gesamtgesellschaftliche Aufgaben des Sports, Zugriff auf Sportstätten). ■

„Olympischer Spitzensport im BTB“ war interessantester BTZ-Schwerpunkt 2015



Das Schwerpunktthema zur Spitzensportarbeit der Olympischen Turnsportarten in Baden wurde mittels Online-Abstimmung zum interessantesten Schwerpunktthema der Badischen Turnzeitung des letzten Jahres gewählt.

Das Schwerpunktthema der Mai-Ausgabe 2015 behandelte sowohl das Training- und Fördersystem und die Finanzierung des Spitzensports im Badischen Turner-Bund als auch den Status Quo des sportlichen Erfolgs im Kunstturnen, Trampolinturnen und in der Rhythmischen Sportgymnastik. Dazu gewährten Beispiele für Trainingsplanung und Aufwärmprogramme sowie Interviews mit den Landestrainern einen Blick hinter die Kulissen der badischen Turnzentren.

Unter allen Teilnehmern der Umfrage zum interessantesten Schwerpunktthema wurde ein Jahresabonnement der Badischen Turnzeitung verlost. Über die kostenfreie Lektüre darf sich Manfred Stößer vom TB Gaggenau freuen.

Übrigens: Sämtliche Ausgaben der Badischen Turnzeitung aus den Jahren 2006 bis 2015 können im Online-Archiv unter www.badischer-turner-bund.de/service > Badische Turnzeitung heruntergeladen werden.

V. König

Unsere badischen Sportlerinnen und Sportler stellen sich vor:

Athleten-Steckbrief

Name: Leah Griebler

Jahrgang: 1998

Sportart: Kunstturnen

Verein: KR Karlsruhe – TG Neureut

Seit wann betreibst du deine Sportart?
Seit 2004 (mit 6 Jahren)

Was ist das Tolle an deiner Sportart?

Man versucht, schwierige Dinge leicht aussehen zu lassen und Dynamik, Akrobatik, Beweglichkeit und Eleganz in einer Übung zu vereinen.

Was ist dein sportlicher Traum?

Olympische Spiele 2016 in Rio de Janeiro

Was sind deine bislang größten sportlichen Erfolge?

- Silbermedaille bei den Europäischen Spielen 2015 im Team
- Deutsche Meisterin am Boden 2015
- Teilnahme an der WM 2015

Ich trainiere gerne in meinem Verein, weil ...

hier eine familiäre Atmosphäre herrscht und man das, was man gerne tut, mit Spaß ausüben kann.



Bilder: B. Heinschkel

Vertragsunterzeichnung im Bruchsaler Schloss

Im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Bruchsal, die am 18. März im prunkvollen Fürstensaal des Bruchsaler Schlosses durchgeführt wurde, fand auch die Vertragsunterzeichnung zur Durchführung der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2016 statt.



Vom Deutschen Turner-Bund waren Reiner Schinzel, Mitglied des Technischen Komitees, sowie das Präsidiumsmitglied Gerhard Mengesdorf gekommen, der zugleich auch Präsident des Badischen Turner-Bundes ist. Sie unterzeichneten gemeinsam mit der Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick die Vereinbarung für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die am 17./18. September 2016 mit erwarteten 1.500 Teilnehmern in Bruchsal stattfinden werden.

Die Rathauschefin sowie der Bruchsaler Sportamtsleiter Frank Eckert bestätigten sehr zur Freude von Gerhard Mengesdorf das große Interesse des nordbadischen Mittelzentrums an der Ausrichtung herausragender Sportveranstaltungen. „Es ist keineswegs

selbstverständlich, dass Städte und Gemeinden von sich aus auf die Verbände zukommen, um derartige Großveranstaltungen auszurichten“, lobte der BTB-Präsident das Engagement von Cornelia Petzold-Schick.

Die Oberbürgermeisterin lud zugleich alle Turnerinnen und Turner zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften ein und versprach neben perfekten Sportanlagen auch ein erlebnisreiches Rahmenprogramm. Reiner Schinzel erläuterte die sportlichen Inhalte der vielseitigen Titelkämpfe, die neben Gerätturnen auch Leichtathletik, Schwimmen, Tauchen, Kunstspringen, Fechten und Schießen im Programm haben.



Bruchsals Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und Reiner Schinzel vom Technischen Komitee des DTB (v.l.) unterzeichneten im Bruchsaler Schloss den Vertrag zur Ausrichtung der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften
Bild: K. Klumpp

K. Klumpp

BTB-Hauptausschuss zieht positive Bilanz

Der BTB-Hauptausschuss 2016 am 2. April in Karlsruhe lieferte den 65 Anwesenden viele aktuelle und notwendige Informationen rund um das Turnen in Baden.

Zunächst wurden durch BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf mit Werner Mondl (Mannheim) und Alfons Riffel (Kraichturgau Bruchsal) zwei neue Turngauvorsitzende im Kreis des zweithöchsten BTB-Gremiums begrüßt, ebenso wie die beiden neuen Vorstandsmitglieder der Badischen Turnerjugend Franziska Mondl (Kinderturnen) und Katharina Ruf (Lehrarbeit) sowie die erst kürzlich gewählte Landesfachwartin des jüngsten BTB-Fachgebiets Capoeira, Lila Sax dos Santos Gomes.

Unter dem Applaus der Anwesenden verabschiedete Gerhard Mengesdorf neben den bisherigen BTJ-Vorstandsmitgliedern Sabine Ernst und Dominik Mondl mit Sabine Reil auch deren langjährige Vorsitzende aus dem Hauptausschuss. Der Dank galt weiterhin Konrad Reiter (ehemaliger Vorsitzender des Turngaus Mannheim) sowie Ursula Wollny, die nach fast 30 Jahren als Landesfachwartin Dance zum Abschied mit der Silbernen DTB-Ehrennadel bedacht wurde.

Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht ging Gerhard Mengesdorf unter anderem auf die tollen Erfolge im Bereich des Olympischen Spitzensports, speziell bei den Frauen, ein. Dort vertreten im April mit Pauline Tratz, Leah Grieser und Maika Enderle drei Turnerinnen aus Karlsruhe die deutschen Farben bei der Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio. Der Präsident dankte allen Stützpunkten in Baden für die gute Arbeit unter den bestehenden Bedingungen.

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wird in diesem Jahr dank der permanenten Unterstützung der Sparda-Bank Baden-Württemberg und in Kooperation mit der Stadt Karlsruhe im Zoologischen Stadtgarten der Fächerstadt eine Kinderturnwelt

errichten. Eröffnet wird diese Attraktion am Wochenende vom 17. bis 19. Juni 2016.

Gemeinsam mit dem STB will der BTB künftig gegenüber der Landespolitik die Wettbewerbsproblematik durch die Sportprogramme der Volkshochschulen (VHS) thematisieren. In vielen Städten und Gemeinden findet aufgrund ungleicher Rahmenbedingungen geradezu ein Verdrängungswettbewerb statt. Bei der Integration von Flüchtlingen ruft Präsident Mengesdorf die Vereine auf, aktiv auf diesen Personenkreis zuzugehen und sie möglichst in die Vereinsangebote einzubinden.

Da sich die Suche nach Partnern und Sponsoren im Turnen nicht einfach gestaltet, bittet Mengesdorf alle Vereine und Turngaue, sich aktiv am Gipfeltreffen am 8. Oktober 2016 auf dem Gelände der Badischen Staatsbrauerei Rothaus zu beteiligen, um gemeinsam mit dem langjährigen BTB-Hauptförderer dessen 225-jähriges Jubiläum gebührend zu feiern!
>>>





Herzlichen Dank für eure jahrelange Mitarbeit im Ehrenamt! Ursula Wollny, nach fast 30 Jahren als Landesfachwartin Dance, Konrad Reiter (ehemaliger Vorsitzender des Turngaus Mannheim) sowie die ausgeschiedenen BTJ-Vorstandsmitglieder Sabine Ernst, Dominik Mondl und Sabine Reil wurden von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf aus dem Hauptausschuss verabschiedet.

BTB-Regional als Zukunftsmodell für die Vereinsentwicklung

Inge Wolber-Berthold, als Vertreterin der Turngaue, und Gerhard Mengesdorf stellten dem Hauptausschuss die aktuellen Ergebnisse der Arbeitsgruppe BTB-Regional vor, die in den kommenden Wochen mit allen 13 Turngauvorständen konkret diskutiert werden sollen. Im Fokus von BTB-Regional stehen eindeutig die Turnvereine und deren Übungsleiter!

Das Strukturmodell sieht eine Einteilung des BTB-Verbandsgebiets in vier Regionen vor, in denen die angeschlossenen Turngaue jeweils durch hauptamtliches Personal in wichtigen Fragen – wie zum Beispiel der Vereinsentwicklung – unterstützt werden sollen. Mengesdorf stellte fest, dass der BTB und seine Turngaue verstärkt auf die Vereine zugehen müssen, was bereits in der Bruchsaler Erklärung 2008 formuliert wurde. Inzwischen seien über die beiden bereits länger bestehenden Pilot-Regionen ausreichend Erfahrungen gesammelt, dass das Projekt flächendeckend umgesetzt werden kann. Bis Mitte des Jahres soll eine gemeinsame Richtung zwischen den Turngaue und dem BTB gefunden werden, die auch die Finanzierungsfragen des Projekts beinhaltet.

Bildung, Wettkampfsport und GYMWELT

Neben BTB-Regional erläuterten die zuständigen Vizepräsidentinnen und -präsidenten die laufenden Maßnahmen und Entwicklungen in ihren Zuständigkeiten. Im Bereich der Bildung wurde eine positive Bilanz aus der „Bildungsoffensive 2015“ gezogen,

die viele Impulse brachte, u.a. den Kongress „Fit und Bewegt ins Alter“ am ersten Juli-Wochenende 2016 in der Sportschule Steinbach. Unter dem Motto „Wettkampfsport – neu aufgestellt“ wird ein wichtiger Bereich des BTB umfangreich beleuchtet und auf Anpassungen untersucht. Die GYMWELT stellt mit ihrer Vereinskampagne ein Erfolgsmodell dar, das sich stetig entwickelt und dem sich inzwischen schon über 170 BTB-Vereine angeschlossen haben. Sie werden ständig mit vielen nützlichen Informationen und kostenlosen Materialien ausgestattet.

Haushaltssituation des BTB

Der Vizepräsident Finanzen, Alfred Metzger, präsentierte das Haushaltsergebnis 2015, das u.a. aufgrund notwendiger Verschiebungen nach 2016 (z.B. Umbaumaßnahmen am Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten) entgegen der ursprünglichen Planung positiv abschloss. Die aktuelle Haushaltslage des BTB ist gut, allerdings sieht der Ansatz für das laufende Geschäftsjahr ein Minus von immerhin ca. 295.000 Euro vor! Sowohl die Baumaßnahmen in Altglashütten als auch die Ausweitung von BTB-Regional oder die fehlenden Großveranstaltungen führen zu dieser Belastung.

Für die anstehenden Jahre bleibt es für den BTB mit seiner Vielzahl an Aufgaben finanziell eine große Herausforderung, ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis zu erreichen. Alfred Metzger dankt dem Ehren- und Hauptamt für sein wirtschaftliches Denken und Handeln.

H. Paul

**** EILMELDUNG !! ****

BTB nun anerkannter Träger von Qualifizierungsmaßnahmen – eine tolle Grundlage für alle ehrenamtlich Tätigen in den Turnvereinen!

Seit dem 8. April ist der Badische Turner-Bund e.V. als Bildungsträger im Sinne des Bildungszeitgesetzes offiziell durch das Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt.

Damit können die im Turnverein ehrenamtlich Tätigen – wie beispielsweise die zahlreichen Übungsleiter/innen, aber auch die Vorstandsmitglieder – der über 1.100 Turnvereine in Baden für die Teilnahme an den Aus- und Fortbildungen des BTB ab sofort bis zu fünf Tage bezahlten Sonderurlaub im Jahr bei ihrem Arbeitgeber beantragen.

Der Anspruch auf Bildungszeit besteht grundsätzlich für jeden Arbeitnehmer, sobald das Arbeitsverhältnis länger als zwölf Monate besteht. Lediglich Betriebe mit weniger als zehn Mitarbei-

tern müssen keine Freistellung gewähren. Zudem können an Schulen und Hochschulen Beschäftigte die Bildungszeit nur für unterrichts- bzw. vorlesungsfreie Zeiten beantragen.

Das neue Bildungszeitgesetz in Baden-Württemberg ist seit Juli 2015 in Kraft und galt seitdem für die politische und berufliche Weiterbildung. Für Bildungsmaßnahmen im Ehrenamt wurde zum 1. Januar 2016 eine zusätzliche Rechtsverordnung erlassen. Diese erforderte, dass Bildungsträger einen gesonderten Antrag auf Anerkennung stellen mussten. Dadurch honoriert nun die Politik auch erfreulicherweise das Engagement im Vereinssport. Weitere Informationen sind zu finden unter www.bildungszeit-bw.de.

H. Paul

Fortbildung für Vereinsführungskräfte: „Zukunftswerkstatt“ am 19. November

Der Badische Turner-Bund will mit seiner Bildungsoffensive „Kompetenz im Verein“ nicht nur fachpraktische Angebote ausbauen, sondern auch im überfachlichen und persönlichkeitsfördernden Bereich neue Wege gehen. Deshalb wird es am 19. November 2016 mit der „Zukunftswerkstatt Vereinsführung“ erstmalig eine neue Fortbildungsveranstaltung speziell für Vereinsverantwortliche geben.

Der Zeitrahmen steht und die Themen werden jetzt Ende April bei der Jahrestagung Gleichstellung und Personalentwicklung ausgearbeitet. Neben der Weiterbildung in überfachlichen und persönlichkeitsfördernden Themen geht es auch darum, die Vereinsmitarbeiter untereinander zu vernetzen.

Die Fachtagung wird morgens um 10.30 Uhr mit einem Impulsreferat beginnen. Nach einem Mittagsimbiss finden zwei Arbeitskreis-Blöcke statt, bevor die Zukunftswerkstatt mit einem gemeinsamen Abschluss gegen 17.00 Uhr endet.

Ansprechpartner bei Fragen zum Inhalt, Ablauf oder den organisatorischen Rahmenbedingungen ist Marc Fath unter E-Mail marc.fath@badischer-turner-bund.de. Die Kosten – inklusive Mittagsimbiss – betragen regulär 75 Euro pro Person. BTZ-Abonnenten zahlen 65 Euro und bei Online-Anmeldung unter www.btb-tip.de gibt es pro Meldung 5 Euro Rabatt. Eine Anmeldung ist bis zum 22. Oktober möglich.

M. Fath

Angemerkt

Sinkt der Stellenwert des Überfachlichen?

Zur Vielfalt und zum Unverwechselbaren des Turnens gehört neben dem Fachlichen das Kulturelle, viele sagen auch: das Überfachliche. Sein Stellenwert droht derzeit zu sinken. Viele Landesturnverbände haben im Präsidium nicht mehr die Zuständigen für Gesellschaftspolitik bzw. für Kultur. Die Tagung der Kulturbeauftragten der Landesturnverbände musste zuletzt ausfallen.

Dabei ist die Aufgabenstellung im DTB klar umrissen: Gesellschaftspolitik meint: Sport und Gesellschaft, Geschichte und Kultur, Umwelt. (Daneben gibt es den Aufgabenbereich „Verbandspolitik“: Aus- und Fortbildung, Verbandentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit. Hinzu kommt der Komplex „Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung“). Im DTB-Präsidium stehen sich also drei fachliche und drei überfachliche Bereiche gegenüber. Auch Niedersachsen bleibt der Sache treu. Gesellschaftspolitik ist ähnlich definiert wie im DTB. In Baden gehören zum „Überfachlichen“: Struktur/Recht, Ehrungswesen, Kultur/Turngeschichte, Umwelt.

Viele werden jetzt sagen: Was ist schlimm an der Vernachlässigung? Die Antwort ist einfach: Die Aufgaben werden in vielen Landesturnverbänden nicht nur in der Verbandsführung vernachlässigt, sondern auch auf der Ebene darunter: in den Turngauen und Turnkreisen / -bezirken. Sie sind immerhin das entscheidende Vermittlungsglied zwischen dem Verband und unseren Vereinen. Sie garantieren, dass sich das Profil, mit dem sich das Turnen in seiner ganzen Vielseitigkeit präsentieren müsste, auch von den Vereinen erkannt wird.

Vereinskultur

Worum handelt es sich konkret? Wenn wir die Wirklichkeit unserer Vereine vor Augen haben, dann handelt es sich bei der „Vereinskultur“ im Wesentlichen um: Feste und Feiern, die Gestaltung eines Jubiläums, das Bewahren von Traditionen und Bräuchen, den Umgang mit Farben, Symbolen, Wappen, die Vereinsfahne, das Bewahren der Vereinsgeschichte durch Dokumentieren und Archivieren, um Fahrten und Wanderungen, Umweltbewusstsein, um Frauen- und (Gleichstellungs-) Belange, die Mitgliederpflege (interne Kommunikation) und die Verantwortlichkeit für eine „Zukunftswerkstatt“, die der Verein alle

zwei oder drei Jahre durchführt. Dies alles im Verein wahrzunehmen und zu „pflegen“ bedarf der Anregung „von oben“, des Anstoßes, bedarf des Hinweises auf Sinn und Bedeutung der Aufgabe.

Bindung schaffen

Dass dies kein Theoretisieren ist, zeigen die Workshops, die es tatsächlich gibt. Sie fördern durchweg zu Tage, dass „Bindung schaffen“ schwer ist; dass oft dasjenige fehlt, was DTB-Präsident Rainer Brechtken immer wieder den „sozialen Kitt“ nennt; dass es um Heimat, Zugehörigkeit, Identität geht, um Gemeinschaft im überschaubaren Bereich. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf sprach kürzlich von „emotionaler Stabilität und sozialer Gewissheit“, die wir im Verein gewinnen können.

Hansgeorg Kling

Gesellschaftliche Herausforderungen

Wenn es bei der Motivation unserer Vereine immer wieder darum geht, die Bereitschaft zu längerfristigem Denken zu wecken, Neues („Trends“) aufzugreifen, eine Vision von der Zukunft des Vereins zu haben und dazu die richtige Strategie zu entwickeln, dann deshalb, weil wir uns den tiefgreifenden gesellschaftlichen Entwicklungen zu stellen haben.

Und die sind im Wesentlichen:

- Bevölkerungsrückgang, Zunahme der Älteren, Zunahme der Migranten/innen (demografische Entwicklung)
- Veränderungen im Arbeitsprozess, ständige Flexibilität und Mobilität der Einzelnen
- Zunehmende Bedeutung der Bildung
- Vordringen der Ganztagschule
- Wachsende Vereinzelung und Ich-Orientierung (Individualisierung)
- Veränderungen im Umfeld des Vereins (der Verein als „Standortfaktor“ für die Gemeinde)

Für Sportinteressierte in Freiburg: eine Plattform – alle Informationen

Wo spielt man in Freiburg Faustball? Welche Angebote gibt es für mein Kind, welche speziell für Frauen? Was bietet der Dienstag? Und wann kann ich mich ehrenamtlich im Sportbereich betätigen?

Seit der Freischaltung des sportportal FREIBURG (www.sportportal.freiburg.de) sind mittlerweile über drei Jahre vergangen und man kann getrost sagen, dass diese Internetplattform der Stadt Freiburg ein voller Erfolg wurde. Eine Kommune stellt den Rahmen zur Verfügung und die gemeinnützigen Sportanbieter, die zum überwiegenden Teil aus ehrenamtlich geführten Sportvereinen bestehen, füllen diesen mit ihren Angeboten und Informationen. Heraus kommt ein nahezu vollständiger Gesamtblick auf den Sport in Freiburg mit einer optimalen Suchfunktion für alle diejenigen, die sich sportlich betätigen wollen.

Warum ein sportportal?

Seinen Ursprung hat das sportportal FREIBURG im Sportentwicklungsplan der Stadt Freiburg aus dem Jahr 2004, der vorschlug, den Informationstransfer zu verbessern und die Öffentlichkeitsarbeit im Sportbereich zu erweitern. Damals waren auf der städtischen Internetseite lediglich die Freiburger Vereine aufgelistet. Detailinformationen gab es nur auf den einzelnen Vereinswebsites. Oft genug erhielt die Stadt hilfeschende Briefe, Anrufe oder E-Mails sportinteressierter Menschen, die nach speziellen Angeboten oder Sportstätten fragten. Die Fragen wurden nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Oft konnte aber auch die Verwaltung nur einzelne Vereine und deren Ansprechpartner benennen oder auf deren Internetseiten verweisen.

Nun ist alles anders: Auf dem sportportal FREIBURG werden alle Informationen der gemeinnützigen Sportanbieter in der Stadt gebündelt. In Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Freiburg und der Sportagentur Sportalis konnte nach rund einjähriger Vorarbeit das sportportal „ans Netz gehen“. Alles Wissenswertes über Sportangebote, Sportanbieter, Sportstätten und eine Jobbörse können nun mit wenigen Klicks abgefragt werden. Bereits mit Besuch der Startseite erhält man aktuelle Hinweise darüber, wo und von wem gerade in diesem Moment ein Sportangebot startet, über Sportanbieter, die ihre Daten aktualisiert haben, oder welches Angebot „besonders“ interessant ist.

Sportangebote – die Vielfalt des Vereinssports bekommt ein Gesicht

Für die Sportsuchenden ist dies wohl die interessanteste Rubrik, die derzeit über 1.800 Vorschläge unterbreitet. Nützliche Suchparameter wie Sportart, Zielgruppe und Stadtteil helfen ein passendes Sportangebot zu finden. So kann z.B. eine Mutter für ihren 6-jährigen Sohn nach geeigneten Angeboten suchen. Oder es kann gezielt herausgefunden werden, welche sportlichen Möglichkeiten im eigenen Stadtteil geboten werden. Auch für die Zielgruppen „Ältere Menschen“ oder „Menschen mit Behinderung“ können Angebote gefiltert werden. Letztlich kann auch der Anbieter (im sportportal sind auch die Sportprogramme von kirchlichen und sozialen Trägern, Gesundheitsanbietern und Senioreneinrichtungen erfasst) und der Zeitraum entscheidend sein, mit welchem Angebot man sich näher befasst.

Außerdem gibt es eine Jobbörse und ein bedarfsorientierter Fahrplan der Freiburger Verkehrs AG ist integriert. Und mit Hilfe eines sogenannten Widget (Schaukasten) können Sportanbieter und

Best Practice



Startseite des sportportal FREIBURG: viele Informationen und Suchfunktion auf einen Blick

andere Interessengruppen bestimmte Daten auf ihrer eigenen Homepage darstellen.

Kosten

Für die gemeinnützigen Sportanbieter ist und bleibt die Nutzung des werbefreien sportportal FREIBURG kostenlos. Die Stadt Freiburg hat mit finanzieller Unterstützung des Sportkreises Freiburg die Entwicklungskosten getragen. Weiterhin werden auch die jährlichen Pflegekosten unter beiden Partnern aufgeteilt.

sportportal FREIBURG – das erste aber nicht das einzige

Technischer Ansprechpartner ist die Agentur sportalis, die seit vielen Jahren für den kommunalen Sport mit verschiedenen Projekten aktiv ist. Nach Auskunft von Geschäftsführer Jens Hoffmann laufen weitere Sportportale, die mit den gleichen technischen Grundlagen erarbeitet wurden, inzwischen in Mannheim, Stuttgart, Köln, Fellbach und Dresden.

Aussicht – Entwicklung

Der technische Fortschritt und veränderte Bedürfnisse der Bevölkerung machen auch vor dem sportportal FREIBURG nicht halt. Es sollte auch von kommunaler Seite immer überlegt werden, inwieweit der Service ausgebaut, verbessert und modernisiert werden kann. Neben einer „HallenBörse“, die freie Nutzungszeiten und Belegungspläne anzeigen soll, stehen auch die Benutzerfreundlichkeit auf Tablets und Smartphones und der Aufbau einer „SportpartnerBörse“ auf der Entwicklungsliste.

Michael Thoma,
Stellvertretender Leiter Sportreferat Freiburg

Neue Gesichter der BTJ (Teil 4 / 4)

Katharina Ruf, Jugendvorstandsmitglied für Lehrarbeit

Mit dem Portrait von Katharina Ruf geht die Serie der neu gewählten Jugendvorstandsmitglieder in der BTJ zu Ende. Die Pädagogin wurde bei der Vollversammlung im Jahr 2015 als Verantwortliche für den Bereich Lehrwesen gewählt und zeigt sich für die Lehrgangsreihe Forum Kinderturnen, die Weiterbildung „BTJ vor Ort“, die Projektwerkstatt, das BTJ Special Jugendturnen und einiges mehr verantwortlich.

Die 31-Jährige hat ihre Kindheit im Schwarzwald verbracht und ist turnerisch im TV Schonach, mit einem kleinen Abstecher zum TV St. Georgen, groß geworden. Danach schnupperte sie erste Ehrenamts-Luft in der Gaujugend des Badischen Schwarzwald-Turngaus, unter anderem als Referentin beim dezentralen Grundlehrgang zur Übungsleiterausbildung. Wie ein Großteil der BTJ-Führung führte ihr weiterer Weg über das Internationale Jugendzeltlager in Breisach. Gabriel Nock, früheres Jugendvorstandsmitglied für Überfachliche Jugendarbeit, infizierte Katharina Ruf schon früh mit dem Breisachfieber. „Ich glaube, dass ich mittlerweile acht Betreuerjahre auf dem Buckel habe“, führt sie aus.

Ihre Fachkompetenz bringt „Kadda“ seit vielen Jahren auch in den Fachausschuss Kinderturnen ein, der maßgeblich für die Planung

des Landeskinderturnfestes verantwortlich ist. Zusammen mit Matthias Kohl, acht Jahre lang Jugendvorstandsmitglied für Jugendturnen in der BTJ, kümmerte sie sich so auch bereits seit 2006 um den KinderWahlWettKampf und den KinderGerätturnWettKampf im Rahmen der Landeskinderturnfeste.

Mittlerweile hat es Katharina Ruf aus privaten Gründen in den nördlichen Landesteil nach Mannheim-Käfertal verschlagen, was aber ihr Engagement nicht im Geringsten mindert: „Egal ob Breisach oder Landeskinderturnfest, mir macht es einfach Spaß, gemeinsam mit anderen etwas für Kinder auf die Beine zu stellen. Es ist das Schönste, sich von der super Stimmung der Kids anstecken zu lassen und mit ihnen eine geile Zeit bei den Events der BTJ zu verbringen.“ Insofern hofft der Rest der BTJ-Führungsriege, dass Katharina Ruf nun in verantwortlicher Position in den nächsten Jahren auch im Jugendvorstand „eine geile Zeit“ erleben wird.

R. Kiefer



BTJ Special Jugendturnen am 22. Oktober: der „Stundenplan“ steht fest!

Am 22. Oktober findet in Haslach das Fortbildungsevent „BTJ Special Jugendturnen“ statt. Die detaillierte Übersicht mit allen Workshops steht online zum Abruf bereit.



Aus 19 Workshops – von den immer nachgefragten Gerätturn-AKS bis hin zu den Trendangeboten Airtrack, Life Kinetik und Gambol Jump (ein Mix aus Gummitwist und Rope Skipping) – kann sich jeder Teilnehmer seinen Fortbildungstag zusammenstellen.

Die Teilnahme kostet 45 Euro (Nichtmitglieder 55 Euro), die Anmeldung ist ab sofort über das

Turn-Informationsportal unter www.btb-tip.de möglich. ■

BTJunior-Ausbildung 2016/17: interessierte Jugendliche jetzt anmelden!

Momentan absolvieren sechs Nachwuchs-Ehrenamtliche ihre Ausbildung zum BTJunior. Unter Leitung der BTJ-Vorstandsmitglieder Melanie Haag und Lisa Ruch fand Anfang April das zweite Schulungswochenende in Gernsbach statt. Hauptsächlich ging es mit viel Spaß darum, die beim ersten Ausbildungswochenende erlernten theoretischen Grundlagen rund um die Vereins- und Jugendarbeit in die Praxis umzusetzen.



Mit einem Praktikum beim Internationalen Jugendzeltlager der BTJ in Breisach wird die sechste Runde von BTJunior im August 2016 ihren krönenden Abschluss finden. Interessierte Jugendliche für die nächste BTJunior-Ausbildung können sich schon jetzt bei der BTJ unter E-Mail btj@badischer-turner-bund.de melden. ■

„Think out of the box“: Erfolgreiche Trainer-B-Ausbildung Vorführungen / Choreografie 2016

Am 5. März fand die Abschlussprüfung des Trainer B „Vorführungen / Choreografie“ in Niederrimsingen statt. Von „Broadway“ über „Bauarbeiter“, „Wellnesstag“ bis hin zu „der Rock / das Leben“, „Am Turme“ sowie „Zufällig?“ war das Themenspektrum der Abschlusspräsentationen sehr groß, abwechslungsreich und vielfältig.



Die Ausbildung der 2. Lizenzstufe Trainer B „Vorführungen / Choreografie“ wurde erstmalig beim Badischen Turner-Bund durchgeführt. Von September 2015 bis März 2016 trafen sich die Teilnehmer zu drei Ausbildungswochenenden und einem Prüfungstag in Niederrimsingen.

Während dieser Zeit setzten sie sich intensiv mit den verschiedenen Aspekten der Choreografie wie Bewegung, Raum und Raumformationen, Musik / akustische Bewegungsbegleitung, Handlung sowie Einbeziehen von Objekten oder Großgeräten auseinander.

Die 15 Teilnehmer der Pilotausbildung kamen aus den Bereichen Turnen, Tanz, Rope Skipping, Aerobic, Einrad und Akrobatik. Gerade die unterschiedliche Herkunft, verschiedene Blickwinkel und Voraussetzungen bildeten eine spannende Arbeitsumgebung, um neue Wege zu entdecken – für sich und für die Gruppe. Der Austausch über gerade Erfahrenes und Erlebtes kam in den Mittags- und Kaffeepausen und bei den Theorieeinheiten nicht zu kurz.

Die Ausbildungsleiterin Melanie Rieder verdeutlichte ihre Eindrücke: „Für mich war es eine schöne, neue Erfahrung, die Gruppe und die Einzelnen auf ihrem choreografischen Weg zu begleiten. ‚Offen für Neues – Think out of the box‘ war die Devise. Und das haben wir am Prüfungstag auch gesehen!“ Die sechs Prüfungsstücke waren unterschiedlich, individuell und spiegelten die Vielfalt des choreografischen Gestaltens wider. Von Einzelperformance bis Vierergruppe, von lustig-kurzweilig bis getragensanspruchsvoll war alles dabei. Alle Teilnehmer haben sich auf Neues eingelassen und gemeinsam den „choreografischen Werkzeugkasten“ erforscht und erarbeitet.

Wir gratulieren den frischgebackenen Trainern B und wünschen ihnen viele kreative, spannende Momente in ihrem choreografischen Wirken. Die nächste Ausbildung zum Trainer B „Vorführungen / Choreografie“ ist für 2017 geplant.

M. Rieder



Bilder: G. Bucher

ANZEIGE

pedalo[®]
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

**WIR SIND IHR PARTNER BEI
SPIEL, SPORT UND THERAPIE.**

- ✓ Optimierung der Haltungs- und Bewegungskoordination
- ✓ Steigerung der Leistungsfähigkeit
- ✓ Verbesserung der Körperwahrnehmung und Gleichgewichtsfähigkeit
- ✓ Entwicklung der Bewegungssicherheit zur Sturzprävention



Scan mich!
Und werde fit!

pedalo[®]
... by Holz-Hoerz

Holz-Hoerz GmbH
Dottinger Str. 71
72525 Münsingen
(++49) 0 73 81-9 35 70
info@pedalo.de
www.pedalo.de



Faustball

ESG Karlsruhe entthront Offenburg

Den Ausfall des etatmäßigen Angreifers Michael Häußler konnte der FBC Offenburg bei der Deutschen Meisterschaft Faustball der M 60 am 19./20. März 2016 nicht kompensieren. Der Serienmeister der letzten Jahre verlor sein Halbfinale in Mannheim knapp gegen den Dauerrivalen aus Karlsruhe. Im Endspiel setzte sich dann aber der Ahlhorner SV durch. Mit 11:8, 5:11 und 5:11 blieb der ESG Frankonia am Ende wieder „nur“ Silber.

Nach einem guten ersten Satz für die Badener kamen die Niedersachsen immer besser in das hochklassige Endspiel. Zahlreiche spektakuläre Blocksituationen und Spielzüge zeichneten die umkämpfte Partie. Erstaunlich vital wirkten die zehn Akteure, wenn man bedenkt, dass alle schon ihre siebte Partie in den Knochen hatten. Am Ende waren beim ASV ein paar Körner mehr übrig und die Niedersachsen entschieden die längeren Ballwechsel für sich. Etwas zu deutlich viel das Ergebnis nach Meinung einiger Zuschauer aus, denn spannend blieb es bis zum Schluss. „Am Ende hat sich die konstantere Mannschaft verdient durchgesetzt“, resümierte auch Bundesligaspieler Christian Gillmann nach dem Schlusspfiff. Der Käfertaler Angreifer zeigte sich erstaunt über die Spielstärke: „Großer Respekt vor den hier gezeigten Leistungen. Das war schon toll mit anzusehen.“

Auch der FBC Offenburg fuhr mit einer Medaille nach Hause. Nachdem Bayer Leverkusen im Spiel um Platz 3 noch im ersten Satz die Nase vorn hatte, kam Mitte des zweiten Satzes mit der Einwechslung von Michael Häußler die Wende. Knapp aber verdient siegten die Ortenauer am Ende 2:1 und sicherten sich da-

mit die Bronzemedaille. Auf den Plätzen 5 und 6 folgten der TV Elsenfeld und die Turnerschaft 52 Hannover.

Der Vorsitzende des TV Käfertal Jörg Trinemeier bedankte sich bei den Mannschaften für die Spiele und auch die tolle Atmosphäre am Wochenende. Ein besonderer Dank ging an die vielen Helfer der Faustballabteilung.

DFBL-Präsident Ulrich Meiners dankte dem Ausrichter während der Siegerehrung: „Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Verein so viel Herzblut in die Ausrichtung einer solchen Meisterschaft steckt. Wir werden das auch weitergeben. Die Deutsche Meisterschaft der Männer 60 in Mannheim-Käfertal war einfach top.“

A. Breithaupt



Zuspiel Bernd Höckel (FBC Offenburg)



Angriff Bernd Linzenbolz (ESG Karlsruhe)

Große Überraschung bei der DM der 14 W in Düdenbüttel bei Stade

Am Wochenende vor Ostern holten sich die Karlsdorfer Mädchen von Christina Grüneberg die Bronzemedaille bei der Faustball-DM 2016 der 14 W in Düdenbüttel.

Schon am Samstag lief es fast wie am Schnürchen, lediglich gegen den Norddeutschen Meister und hohen Favoriten Jahn Schneverdingen gab es eine Niederlage. Durch die Siege gegen Brettorf,



Görlitz und Schülup war der Einzug ins Viertelfinale gesichert. Diesen verpasste der zweite badische Vertreter aus Waibstadt trotz guter Leistungen äußerst knapp. Am Sonntag gelang dann mit einem Sieg gegen den Ahlhorner SV noch der 9. Platz.

Souverän traten dann die Karlsdorferinnen im Viertelfinale gegen Gastgeber Düdenbüttel auf und verscheuchten sehr schnell die Hoffnungen des Gegners. Im Halbfinale ging es gegen den TSV Gärtringen. Obwohl man immer wieder punkten konnte, reichte es am Ende nicht für den Finaleinzug. Im Spiel um Bronze war das Team wieder hervorragend eingestellt, auch das zweite Spiel gegen den Ostvertreter aus Görlitz wurde mit lautem Jubel beendet. Damit endete eine lange, medaillenlose Durststrecke für die Mädchenteams des BTB.

A. Breithaupt



Kunstturnen Frauen

VR-Talentiade und Maskottchenwettkampf der badischen Turnerinnen wieder ein voller Erfolg

Der erste Wettkampf 2016 der Nachwuchsturnerinnen fand am 12. März statt und wurde wie all die Jahre zuvor in Lahr ausgetragen. Mit rückläufigen Zahlen musste man vorlieb nehmen, da gleichzeitig die Bezirksentscheide der Bestenkämpfe ausgetragen wurden. Insgesamt stellten sich 119 Kinder den Programmen.

Im ersten Durchgang wurde ein spielerisches Programm für die Neueinsteiger angeboten. Der Test bestand aus zehn Stationen: Kraft, Beweglichkeit, Schnellkraft und auch die koordinativen Fähigkeiten waren gefordert. Für die 5- bis 7-jährigen Mädchen und Jungen bietet dieser Test einen tollen Einstieg in die Wettkampfprogramme, die der Deutsche Turner-Bund vorgibt. Vereinen, die nicht die Möglichkeit haben öfters zu trainieren, bietet er die Gelegenheit, an diesem spielerischen Wettkampf teilzunehmen. Er beinhaltet auch Stationen aus der Talentsichtung für das Kunstturnen, die der DTB vorschlägt.

Im ersten Durchgang starteten 72 Kinder, die nicht nur aus den badischen Turntalentschulen, sondern auch aus vielen anderen Vereinen kamen. Da wurde mit einem Eifer geklettert, gesprintet, weit gesprungen, Seil gehüpft, an der Bank gezogen und geschoben und die Beweglichkeit wurde ebenfalls geprüft. Angefeuert von den Betreuern und Zuschauern gingen die Kleinsten mit viel Freude an die Aufgaben heran. Die Kameras hielten jede Bewegung fest, die Stimmung war enorm.

Bei der Siegerehrung in der Altersklasse (AK) 5 stand von den 22 Mädchen und Jungs Yvetta Fischer vom ETSV Offenburg mit 29,0 Punkten auf dem obersten Treppchen. Platz 2 ging an Annika Risler (TSV Wiesental) und Klara Schmid (TV Gondelsheim) mit 26,0 Punkten. Noch 25,0 Punkte gingen an Amelie Kiefer vom TV Ortenberg.

Die AK 6 war, wie in den vergangenen Jahren, mit 41 Teilnehmern und Teilnehmerinnen am besten besetzt. Hier ging der Sieg an den TV Kork. Estefania Koch erreichte 36,5 Punkte vor Halley Mojszi (Freiburger Tschft. / 36,0) und Luisa Egger (TV Herbolzheim / 34,0). Platz 4 und 5 ging an die TG Mannheim mit Josephine Haselmann (33,0) und Angelina Brauner (32,5).

Auf dem Siegerpodest der AK 7 standen gleich zwei Mädchen. Hannah Danner vom TV Ortenberg und Rosa Schabel vom TSV Grötzingen erreichten 29,0 Punkte. Dicht dahinter auf dem 3. Platz platzierte sich mit 28,0 Punkten Lilly Baumann vom TV Ober-

hausen. Samantha Marker vom TV Lahr schaffte 26,5 Punkte und den 4. Platz.

Im zweiten Durchgang wurden die athletischen Normen des DTB getestet. Dieses Programm beinhaltet neben Kraft und Beweglichkeit auch zusätzlich eine Komplexübung mit akrobatischen Elementen am Boden. Dieses Programm hat sich als Grundlage für das Kunstturnen gut bewährt und ist verpflichtend für die Kaderturnerinnen des Badischen Turner-Bundes. 47 Mädchen starteten jeweils an 11 Stationen. Unter den Augen strenger Tester (ehemalige Bundes- und Landeskaderturnerinnen) wurden die Mädchen geprüft. Ihrem guten Auge entgingen auch kleinste Fehler nicht. So kann man diesen Maßstab als Orientierung für den Bundeskadertest am Ende des Jahres nehmen.

Von 120 erreichbaren Punkten durfte Meera Rudhart vom TV Herbolzheim mit 100,8 Punkten aufs oberste Siegerpodest. Der 2. Platz ging an Selin Sari (SSC Karlsruhe / 97,0). Dritte mit 95,5 Punkten wurde Romy Himmelsbach (TV Lahr). Noch über 90 Punkte und Platz 4 schaffte Line Marie Mayer (TSG Weinheim / 94,3).

Mit 19 Teilnehmerinnen war auch die AK 8 gut belegt. Hier sprengten gleich drei Mädchen die 100-Punkte-Marke. Der 1. Platz ging an Julia Goldbeck von der TG Mannheim (106,2). Lena Düring von der KTG Heidelberg (102,3) und Josefina Heemann vom TV Überlingen (100,2) durften ebenfalls mit aufs Siegerpodest. Die Plätze 4 und 5 gingen an die TG Neureut, an Luisa Linder (93,3) und Siljy Stöhr (96,0).

In der AK 9 hätten sich die Verantwortlichen mehr Teilnehmerinnen gewünscht. Für die Turnerinnen ist dieser Test eine wichtige Vorstufe für den Bundeskadertest am Ende des Jahres, an dem diese Altersklasse seit zwei Jahren teilnehmen darf. Der Sieg ging an Ayleen Kenner (KTG Heidelberg), die in Mannheim trainiert. Sie erreichte 86,5 Punkte. Platz 2 erturnte Chiara Mojszi (84,3 / Freiburger Tschft.), Platz 3 Alessia Heuser (76,9).

Alle ersten Sieger wurden mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, die von der Volks- und Raiffeisenbank gespendet wurde. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse freuten sich über das Kuscheltierchen des Fachverbandes. Alle Teilnehmerinnen bekamen zum Schluss ein Gästehandtuch und das diesjährige Maskottchen von der Volksbank Lahr. Landesfachwartin Maria Ruf und die Vertreterin der Nachwuchsbeauftragten Nina Dienemann waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Der Nachwuchs lässt hoffen, dass die Erfolgsserie des Badischen Turner-Bundes im Kunstturnen weitergeführt wird. Erfreulich und schön zu sehen, dass einige ehemalige Kaderturnerinnen an den Turnnachwuchs weitergeben, was sie in vielen Trainingsjahren selbst erfahren durften, und somit aus den eigenen Reihen die Turntradition in Baden weiterführen.

Nicole Kopf, die Wettkampfbeauftragte, hatte alles gut vorbereitet. Mit dem Team aus Lahr war eine schnelle Auswertung und Siegerehrung gewährleistet. Petra Ludwig, die mit ihrem Team alles bestens vorbereitet und organisiert hatte, ist es mit zu verdanken, dass diese Wettkämpfe, trotz großen Teilnehmerzahlen, im Rahmen des Zeitplans durchgeführt werden konnten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

M. Ruf



Siegerehrung der AK 7 DTB-Programm

Auszeichnung für sechs badische Nachwuchsturnerinnen beim VR-Talentiade-Team-Tag

Im Rahmen des EnBW DTB-Pokals 2016 in Stuttgart wurden sechs badische Turnerinnen am 19. März für ihre Leistungen bei der VR-Talentiade ausgezeichnet. Einen Tag durften die Turnerinnen zusammen mit den Talentiade-Siegern anderer Sportarten verbringen und neben dem Besuch des Weltcups ein tolles Rahmenprogramm genießen.

Der VR-Talentiade-Team-Tag begann mit dem Besuch des Mercedes-Benz Museums. Dabei gab es allerhand zu sehen und zu entdecken. Nach einem leckeren Mittagessen stand endlich der lang ersehnte Besuch beim Turn-Weltcup auf dem Programm. Gemeinsam bestaunten die Nachwuchsturnerinnen den Weltcup Sieg von Sophie Scheder. Besonders Aufregend war die Ehrung der jungen Sportler und Sportlerinnen. Vor 5.000 Zuschauern bei toller Atmosphäre, packender Musik und mit Scheinwerferlicht durften sie vor der Siegerehrung der Team-Challenge der Männer in die Wettkampfhalle einlaufen und ihre Siegermedaillen von den Verantwortlichen der VR in Empfang nehmen. Vom Badischen Turner-Bund waren dabei: Julia Goldbeck, Ayleen Kenner, Silja Stöhr, Maya Zyworonek, Lena Düring und Mara Himmlsbach.

Nach einem Pasta-Bufferet zum Abendessen gab es noch eine Kinder-Pressekonferenz und eine Autogrammstunde mit Bundeskaderturnern und -turnerinnen aus Stuttgart, bevor es wieder



Die badischen Mädels bei der Autogrammstunde mit Bundeskader-Turner Helge Liebrich

zurück nach Hause ging. Auch wenn der Tag anstrengend war, hatten alle Turnerinnen großen Spaß zusammen. Betreut wurden die Turnerinnen von Anna Sackmann, Regina Krauß und Christine Keller.

C. Keller

ANZEIGE

ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE



Karla Borger, Vizeweltmeisterin im Beachvolleyball, trainiert für Olympia 2016 in Rio de Janeiro



Ensinger
... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Offizieller Partner



Kunstturnen Männer

Turnkrimi beim Ligafinale in Iffezheim

Vor voll besetztem Haus erlebten die badischen Kunstturner am 19. und 20. März in der Iffezheimer Maria-Kress-Halle ein stimmungsvolles Finale der Badischen Turnliga 2016. „Wir sind überwältigt von diesem tollen Wochenende. Rund 350 Turner haben Iffezheim zum Mittelpunkt des Turnens in Baden gemacht und die Zuschauer haben für Gänsehautmomente gesorgt“, sagte Carsten Kühn, Hauptorganisator des Ligafinals.

Während in der Ligavorrunde die Teams jeweils in Paarduellen aufeinandertreffen, turnen beim Ligafinale alle Teams im direkten Duell gegeneinander.

Die Würfel um die Entscheidung in der Oberliga, dem Oberhaus der Badischen Turnliga, schienen für die KTG Heidelberg bereits vor dem Ligafinale gefallen. Ungeschlagen zog die Mannschaft in das Oberligafinale ein und bestätigte diese Favoritenrolle am Samstagabend. Mit 276,900 Punkten ließen die Turner den Gegnern keine Chance. Zweiter in der Schlusstabelle als auch beim großen Finale wurde die erste Mannschaft der SG Kirchheim. Als Absteiger wird der TV Sexau 2017 in der Verbandsliga an die Geräte gehen.

Mit der Come-Together-Party am Samstagabend ermöglichte Kühn mit seinem Organisationsteam den Turnern die Ligasaison nochmal Revue passieren zu lassen und zu feiern.

Neckarau macht Durchmarsch in die Oberliga perfekt

Gemeinsam mit der Oberliga traten auch die Teams der Verbandsliga an. Spannung versprach die Ausgangsposition der SG Kirchheim II und des TV Neckarau, die punktgleich in das Finale einzogen. Letztlich konnte sich der TV Neckarau durchsetzen, der den direkten Durchmarsch aus der Landesliga in die Oberliga perfekt machte. Der ausrichtende TV Iffezheim konnte dagegen vor heimischer Kulisse den Abstieg nicht mehr abwenden. Punktgleich lagen die Iffezheimer vor dem Finale mit der Wettkampfgemeinschaft Schallstadt/Neuenburg auf dem letzten Tabellenplatz. Beide abstiegsgefährdeten Teams zeigten eine der besten Saisonleistungen und ließen die in der Tabelle besser platzierten Riegen aus Freiburg und Kirchheim hinter sich. Dennoch waren für die Mittelbadener am Ende die erturnten 260,10 Punkte knapp zweieinhalb Punkte zu wenig für den Klassenerhalt. Denn wie schon am letzten Vorrundenwochenende sieben Tage zuvor hatten die Schallstädter im direkten Vergleich die Nase hauchdünn vorne.

TG Hanauerland und Kraichgau siegen in Landesliga Süd und Nord

Bereits am Samstagnachmittag gingen die Landesligisten der Staffeln Süd und Nord an die Geräte. Der Tabellensieger in der Staffel Süd ging an die TG Hanauerland II, die sich dank eines hervorragenden Finalwettkampfs gegen die Konkurrenz durchsetzte. Punktgleich mit den Turnern aus Griesheim war das Team in das Finale gestartet. Erst am letzten Gerät sollte sich das Duell um den Aufstieg entscheiden. Trotz eines guten Finalwettkampfs konnte sich der Rastatter TV dagegen nicht mehr vom letzten Tabellenplatz der Staffel Süd befreien und wird demnächst in der Bezirksliga turnen.

In der Nordstaffel der Landesliga siegte die in der gesamten Saison ungeschlagene Turngemeinschaft Kraichgau souverän, Absteiger ist die TG Söllingen.

Im Finale der Bezirksliga am Sonntag, die ebenfalls in zwei Staffeln ausgetragen wurde, siegte die KR Karlsruhe (Staffel Nord) sowie die WKG Schwarzwald-Baar.

Ligafinale als Generationentreffen

Das Ligafinale ist jährlich ein großes Treffen der Kunstturnfamilie und gleichzeitig ein Wettkampf der Generationen. Während der 12-jährige Pascal Friedmann von der TG Hanauerland als jüngster Turner sein Können in der Landesliga zeigte, gingen in der Bezirksliga sonntags zwei Turner an die Geräte, die 34 Jahre älter als Friedmann sind. Während die jungen Turner erste Erfahrungen vor großem Publikum sammeln, sind die älteren Turner gerade an kraftintensiven und technisch äußerst anspruchsvollen Geräten wie den Ringen oder Reck für die Teams wichtige Punktgaranten. Dabei hat die Badische Turnliga keine Nachwuchssorgen. „Mit dem bestehenden Ligasystem hat der Badische Turner-Bund im Bereich Kunstturnen männlich bundesweit eine Vorreiterrolle inne“, wie auch der Ligabeauftragte des Fachgebiets, Manuel Gäng, stolz betonte.

M. Röder



Bilder: K. Kieler, M. Röder

Gold und Silber für badische Teams beim DTB-Turntalentschul-Pokal Süd-West

Die Turntalentschule Heidelberg gewinnt den Wettkampf in der AK 10 und wird Zweiter in der AK 9

Der Deutsche Turner-Bund generiert seine Talente über die DTB-Turntalentschulen und die DTB-Turnzentren, die nach Eignung und Talent dann an die Bundesstützpunkte wechseln sollen. Die Beurteilung, wer den besten Nachwuchs Deutschlands besitzt, stellen die DTB-Turntalentschul-Pokal-Wettkämpfe dar. Diese gliedern sich im Kunstturnen männlich in drei Regionen: Ost, Nord und Süd-West. Das DTB-Turnzentrum Rhein-Neckar Heidelberg mit seinem Trägerverein, der KTG Heidelberg, war am ersten Märzwochenende 2016 Ausrichter des Turntalentschul-Pokals Süd-West.

Vom Badischen Turner-Bund waren die DTB-Turntalentschulen (TTS) aus Heidelberg mit zwei Mannschaften und Hanauerland mit einer Mannschaft am Start. Die TTS Herbolzheim musste krankheitsbedingt absagen. Die vierte TTS des Badischen Turner-Bundes, Karlsruhe, hatte nicht gemeldet.

Die DTB-Turntalentschule Heidelberg feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Seit ihrem Beginn gehört sie zu den besten Turntalentschulen Deutschlands. Dies konnten die Heidelberger Turntalentschüler dieses Jahr wieder in souveräner Manier unter Beweis stellen. In der Altersklasse (AK) 9 konnte die TTS Heidelberg mit 275 Punkten den 2. Platz erturnen und durfte einen schönen Pokal in Empfang nehmen. Sieger mit 290 Punkten war die TTS Heilbronn-TG Böckingen. Die TTS Hanauerland belegte den undankbaren 4. Rang. Leider mussten sie krankheitsbedingt auf einen ihrer Landeskaderturner verzichten, sonst wäre eine Treppchenplatzierung im Bereich des Möglichen gewesen.

In der Einzelwertung konnten Nikita Fedosov (TTS Heidelberg) mit dem 2. Platz und Isaac Farrenschon (TTS Hanauerland) mit Rang 5 weitere sehr gute Plätze einnehmen.

Noch erfolgreicher war die TTS Heidelberg in der AK 10. Dort konnten die drei Turner Philipp Schulze, David Ramos und Leon Beck ihren Titel vom Vorjahr souverän verteidigen. Mit sehr guten 380 Punkten konnten sie die im Bundesstützpunkt Stuttgart trainierenden Turntalentschüler der TTS Schmiden klar hinter sich lassen. Schmiden erreichte 314 Punkte. Auch der Einzelsieg ging wie schon im Vorjahr souverän an Philipp Schulze vor einem Schmidener und einem Grünstädter Turner. Auch David und Leon errangen mit Platz 4 und 5 sehr gute Ergebnisse.

Der Landestrainer und Leiter des ausrichtenden DTB-Turnzentrums Rhein-Neckar Heidelberg, Christoph Haase, war mit diesen Ergebnissen überaus zufrieden. Der Badische Turner-Bund mit seinem



Bilder: D. Hofer

Siegerteam der TTS Heidelberg in der AK 10

Hauptstützpunkt Heidelberg konnte wieder einmal unter Beweis stellen, dass sie zumindest im süddeutschen Raum zu den besten Ausbildungszentren des männlichen Turnnachwuchses gehören.

M. Wellenreuther

ANZEIGE


TV Göttingen 1902 e.V.


Deutsche Seniorenmeisterschaften

Gerätturnen
28. – 29. Mai 2016 | Radolfzell am Bodensee | Unterseesporthalle








Facebook: Deutscher Turner-Bund | DTB Gerätturnen
www.dtb-online.de

Infos unter: dsem2016@tv-guettingen.de oder www.tv-guettingen.de



Einzelsieger der AK 10: Philipp Schulze (TTS Heidelberg)

Prellball

Edingen und Offenburg lösten Tickets für Deutsche Prellball-Meisterschaften der Senioren

Die besten Prellball-Mannschaften Süddeutschlands waren am 19. März 2016 in Edingen zu Gast, um in den verschiedenen Altersklassen der Senioren ihre Meister zu ermitteln. Von den badischen Mannschaften qualifizierten sich als Süddeutsche Meister die Frauen 30 vom TV Edingen und die Männer 60 vom ETSV Offenburg für die Deutschen Meisterschaften in Hückeswagen.

Die Männer 30 vom TV Oberschopfheim und der TV Boxberg bei den Männern 40 verpassten jeweils mit einem 4. Platz leider die Qualifikation. Die Männern 50 vom Gastgeber Edingen waren an diesem Tag von großem Verletzungspech verfolgt und belegten in ihrer Altersklasse nur den 5. Platz.

S. Lauer / D. Weiß



F30-Team vom TV Edingen mit Christina Offenhäuser, Beatrix Fluhrer und Susanne Gaag-Daiser

M60-Team vom ETSV Offenburg mit Werner Braxmeier, Jürgen Kienzler, Hans Kapp und Gerhard Kleinheitz

Rhönradturnen

Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften erreicht!

Vier Starterinnen bei den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften am 13. März 2016 in Schwaigern – vier Qualifikationen für die Süddeutschen Meisterschaften: Jeweils zwei Turnerinnen vom TV Neckargemünd und TB Wilferdingen vertraten die badischen Farben.

Katharina Zachmann und Lisa Brosi vom TB Wilferdingen waren die einzigen badischen Turnerinnen, die den Dreikampf (Gerade, Spirale und Sprung übers Rad) turnten. Katharina siegte gar in ihrer Altersklasse B17/18 und erreichte mit ihrer Spiralekür auch die Tageshöchstwertung bei den Frauen. Lisa Brosi belegte bei ihrem ersten Wettkampf auf Bundesebene in der Altersklasse B15/16 Rang 4. Zu Silber fehlten ihr nur 0,2 Punkte.

Vom TV Neckargemünd starteten in der Altersklasse B19+ Elisabeth Döbler und Annika Hug mit der Musikkür und Elisabeth zusätzlich mit dem Sprung über das Rad. Beide hatten gegen eine sehr überzeugende Sandra Bosch aus Stuttgart keine Chance, so dass Elisabeth Zweite beim Sprung wurde. In der Musikkür be-



Katharina Zachmann, Annika Hug, Nils Emmerich (badischer Wettkampfwart), Elisabeth Döbler und Lisa Brosi (v.l.)

legte Annika mit einem hauchdünnen 0,05-Punkteabstand hinter Lina Reinwald aus Schwaigern den 3. Platz und Elisabeth nach einem Großabzug den 4. Platz.

M. Engel

Offizieller Hauptförderer
des
Badischen Turner-Bundes



Rhythmische Sportgymnastik

Badische Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik: Tolle Choreografien und viele Tickets für DM und Regionalmeisterschaften

Am 19. und 20. März fanden die Badischen Meisterschaften 2016 in der Rhythmischen Sportgymnastik sowohl im Einzel als auch in der Gruppe statt. Diesjähriger Ausrichter war der TV Lahr.

Den Anfang machten die Leistungsklassen. Für diese Mädchen ging es vor allem um die Präsentation ihrer neuen Kürübungen zu Beginn dieser Wettkampfsaison. In der Schülerleistungsklasse 10 Jahre wurde Sofia Kurilenko (TBG Neulußheim) mit drei stabilen Übungen wie schon im Vorjahr Badische Meisterin. Ihre Vereinskameradinnen komplettierten das Siegerpodest. Charleen Laier gewann die Silbermedaille und Vivien Ebel die Bronzemedaille. Platz 4 ging an Alina Pörner; Viktoria Bel musste den Start verletzungsbedingt absagen (alle TBG Neulußheim).

In der Schülerleistungsklasse 11 Jahre dominierten die Gymnastinnen des TV Lahr. Im Kampf um Platz 1 ging Sila Asena Öztürk als Siegerin hervor, dicht gefolgt von Daria Wolf. Der 3. Platz ging an Katrin Wilhelm, Platz 4 an Alina Sakun (alle TV Lahr). Platz 5 erreichte Julia Seldenreich (TBG Neulußheim). In der Schülerleistungsklasse 12 Jahre nahmen zwei Starterinnen teil. Siegerin wurde Alina Kurilenko vom TBG Neulußheim, gefolgt von Lea Hoffmann vom TV Lahr.

In der Juniorenleistungsklasse 13 Jahre turnte Angelina Fokina (SSC Karlsruhe) als einzige Starterin. Sie wurde für ihre Leistungen mit sehr hohen Wertungen belohnt und wurde Badische Meisterin. In der Juniorenleistungsklasse 14 Jahre turnten wiederum zwei Gymnastinnen gegeneinander. Den Titel sicherte sich Anna Podgorny vom TBG Neulußheim, vor Nicole Mak vom TV Lahr. In der Juniorenleistungsklasse 15 Jahre startete Olga Thaut (TBG Neulußheim) alleine und wurde somit Badische Meisterin. In der Meisterklasse (16 Jahre und älter) siegte Elisa Schnorr vom TV Bretten mit deutlichem Vorsprung. Sie zeigte vier sehr leistungsstarke Übungen. Zweite wurde Anastasiya Bobrova vom TuS Meersburg.

Aufgrund der gezeigten Leistungen entschied der Fachausschuss, dass alle Mädchen der Leistungsklassen bei den Deutschen Meisterschaften teilnehmen dürfen.

Der zweite Wettkampftag begann mit den Gruppen. Hier waren einige ansprechende Choreografien zu sehen. In der Schülerwettkampfklasse siegte die Gruppe des SSC Karlsruhe, dicht gefolgt von der Gruppe des TV Bretten. In der Juniorenwettkampfklasse stellte der TSV Graben gleich drei Mannschaften auf. Die Platzie-

rungen waren wie folgt: 1. Platz TSV Graben II, 2. Platz TSV Graben III, 3. Platz TSV Graben I. Bei den Gruppen der Leistungsklasse war pro Kategorie jeweils nur eine Gruppe am Start, die somit Badischer Meister wurde – Gruppe SLK: TBG Neulußheim, JLK: SSC Karlsruhe, MK: TV Bretten. Es waren auch zwei Duos am Start. In der JWK der SSC Karlsruhe mit Dania Lemmer und Melina Papadopoulos, in der FWK der TV Lahr mit Lea Kraus und Elena Dormidontova. Beide Duos erfreuten das Publikum mit ausgefallenen Choreografien.



Sofia Kurilenko vom TBG Neulußheim war die jüngste Siegerin (in der SLK 10)

Am Nachmittag gingen die Wettkampfklassen im Einzel an den Start. In der Schülerwettkampfklasse verdiente sich den Sieg Angelina Cosi Montes (TV Bretten), auf Platz 2 kam Karolina Tumanova (TV Lahr), Platz 3 ging an Uljana Wiens (SSC Karlsruhe). Neben diesen drei Mädchen qualifizierten sich auch zu den Regionalmeisterschaften: Lina Gaurich (Gundelfinger Turnerschaft), Elisabeth Tome (TV Lahr), Theresa Hausner (TV Bretten).

In der Juniorenwettkampfklasse gewann Alwina Vogelsang (TV Lahr) die Goldmedaille, Silber ging an ihre Vereinskameradin Amelie Heidrich, Bronze erturnte sich Maxima Bachmayer (SSC Karlsruhe). Die Qualifikation zu den Regionalmeisterschaften schafften ebenfalls: Karina Bach (TV Lahr), Evelyn Schäfer (SSC Karlsruhe), Darja Herdt (TV Lahr), Melina Hamzic (TuS Meersburg).

In der Freien Wettkampfklasse wurde mit deutlichem Punktevorsprung Evelin Bohr vom TV Bretten Siegerin, Platz 2 erturnte sich Johanna Häußler (TuS Meersburg), Platz 3 ging an Alisia Make-donski (Gundelfinger Turnerschaft). Zu den Regionalmeisterschaften qualifizierten sich dazu noch Jessica Botter (TV Lahr) und Anna Mitzinger (Gundelfinger Turnerschaft).

E. Batke

Wie in der Schule

Unter Aufsicht schrieben die angehenden Kampfrichterinnen in der Rhythmischen Sportgymnastik am 20. März ihre theoretische Prüfung für die C-Lizenz. Am Nachmittag kam der praktische Teil: bei den Badischen Meisterschaften werteten sie neben dem offiziellen Kampfrichter mit.

T. Bothor



Bild: A. Weber

Rope Skipping

Hervorragende Tagesform beschert TSG-Rope-Skipping-Damen Bronze

Badisches Meisterteam für die Weltmeisterschaft in Schweden qualifiziert

Bundesweit war die TSG Seckenheim der einzige Verein, der mit zwei AKI-Teams (18+) und einem AKII-Team (15 – 17 Jahre) an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seilspringer am 19. und 20. März 2016 in Lüneburg teilnehmen konnte.

Die Seckenheimer AKII-Mädels Selina Bitz, Nele Garcon, Leonie Hilbert und Lea Trummer konnten ihr Ergebnis von den Badischen Meisterschaften trotz strengerer Wertungsrichtern noch einmal um über 100 Punkte verbessern. Dennoch ist das volle Potenzial noch nicht ausgeschöpft. Bei intensivem Trainingseinsatz wird sich in den kommenden Monaten zeigen, ob sich diese Formation zu einem Top-Team entwickeln kann. Schon in diesem Jahr reichten die erzielten 1.468 Punkte für einen 4. Platz in der deutschen Jugendklasse.

Erstmals ging eine Medaille in der „Königsklasse“ der Damen-teams über 18 Jahre an einen badischen Verein. Marlene Decker, Jessica Heck, Catharina Rothhaas, Sabrina Wagner und Cornelia Wörz überraschten mit einem starken Wettkampf. Bestleistungen in vier der sechs Disziplinen und nahezu perfekte Freestyles bedeuteten am Ende Platz 3 und bescherten dem TSG-Aushängeschild mit 1.871 Punkten die Bronzemedaille. Zudem konnten sich die TSG-Damen aufgrund ihrer leistungsstarken Tagesform als zweitbestes deutsches Team nach internationalem Ranking für die Weltmeisterschaften Ende Juli in Schweden qualifizieren. Cheftrainer Henner Böttcher zeigte sich überrascht und stolz zugleich, denn eine Qualifikation sei eigentlich nicht das Ziel gewesen. „Ich habe gewusst, dass die fünf eine solche Leistung bringen können, war aber nicht sicher, wo wir im Moment auf Bundesebene stehen.“ Das Team wird diese Gelegenheit nicht auslassen und auch Henner Böttcher freut sich schon, als Coach bei der WM



Alle badischen Teilnehmer bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Rope Skipping 2016 in Lüneburg

dabei zu sein. Bis dahin muss noch hart trainiert werden, damit die Springerinnen auch in Malmö überzeugen können.

Obwohl das zweite Seckenheimer Team mit Christina Bieg, Sabrina Diehl, Tamara Diehl, Julia Hanß und Annika Katzenmeier durch Klausurvorbereitungen und Berufstätigkeit stark in seinen Trainingsmöglichkeiten eingeschränkt war, konnten die fünf Springerinnen ihre Qualifikationspunktzahl ebenfalls bestätigen. Das Projekt, die Diehl-Schwestern aus ihrer Wettkampfpause zurückzuholen, erwies sich daher als die richtige Entscheidung. Dennoch machten sich in den Freestyles Trainingsrückstand und Unsicherheiten bemerkbar, zumal sich Sabrina schon im ersten der vier

Freestyles am Knie verletzte. Insgesamt erreichte das Team 1.378 Punkte, die im stark besetzten Feld der über 18-Jährigen Platz 13 bedeuteten.

Unerwartet musste das komplette Wettkampfteam noch einmal Teamgeist beweisen, als eine Buspanne auf der Heimfahrt von Lüneburg die Rückkehr um mehrere Stunden verzögerte. Gemeinschaftlich wurde die Wartezeit auf einen Ersatzbus abgesehen, Decken zum Wärmen geteilt und die Wettkampfleistungen noch einmal besprochen. Auf diese Weise wurde das Wochenende auf eine etwas andere Art abgeschlossen.

S. Wagner



AKI-Team der TSG Seckenheim

Bild: A. Schwind



Gefällt mir!

Der Badische Turner-Bund auf Facebook:

www.facebook.com/BTB.BTJ

Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2016** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

- 3. Mai **Alexander Bachmayer** (46) – Vizepräsident Olympischer Spitzensport
- 4. Mai **Christina Lehner** (26) – BTJ-Vorstandsmitglied Gruppenarbeit
- 7. Mai **Werner Mondl** (61) – Vorsitzender Turngau Mannheim
- 10. Mai **Norbert Fröhlich** (69) – Vertreter der Turngaue im Bereichsvorstand Überfachliche Arbeit
- 12. Mai **Inge Wolber-Berthold** (59) – Vizepräsidentin Vertreterin der Turngaue und Vorsitzende Badischer Schwarzwald-Turngau
- 21. Mai **Dieter Meier** (59) – Vorsitzender Markgräfler-Hochrhein-Turngau
- 22. Mai **Hans Riemer** (69) – Ressort Umwelt im Bereichsvorstand Überfachliche Arbeit
- 28. Mai **Thomas Müller** (51) – Vorsitzender Turngau Heidelberg

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Barbara Shaghghi feierte 25-jähriges Dienstjubiläum

Am 1. April 1991 begann die damals frisch diplomierte Sportlehrerin Barbara „Bärbel“ Shaghghi, geborene Gollerthan, ihre Tätigkeit beim Badischen Turner-Bund als Referentin für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Inzwischen kann Bärbel auf 25 ereignisreiche Arbeitsjahre zurückblicken, in denen viele Entwicklungen und Veränderungen zu verzeichnen waren.

Seit dem 1. Juni 1992 leitet sie erfolgreich das Referat Lehrwesen, das inzwischen unter dem Titel „Bildungswerk“ auf insgesamt fünf hauptamtliche Voll- und Teilzeitkräfte angewachsen und für sämtliche Aus- und Fortbildungen des BTB zuständig ist.

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit für das Turnen in Baden ist die 53-Jährige auch noch seit Jahren ehrenamtlich im Vorstand des Turngaus Pforzheim-Enz sowie beim TV Nöttingen aktiv, wo sie aktuell die Trampolinturnerinnen trainiert, die ab der kommenden

Saison erstmals in der Bundesliga antreten werden.

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum, das die Kolleginnen und Kollegen aus der BTB-Geschäftsstelle Anfang April gemeinsam mit Bärbel und einem Glas Sekt feierten!



Auf weitere schöne und erfolgreiche Jahre in der BTB-Geschäftsstelle! Barbara Shaghghi mit BTB-Geschäftsführer Henning Paul

H. Paul



- Familienwanderung
- Genusswanderung
- Berg- & Tal-Wanderung

Erlebnis für die ganze Familie

Landeswandertag

8. Mai 2016 in Bad Rotenfels

www.badischer-turner-bund.de



Das Erlebnis für Groß und Klein!

- Geführte Wanderungen
- Geocaching
- Musikalische Unterhaltung
- Hüpfburg
- Verlosung von Eintrittskarten in den Europa-Park



Produktivität und Geselligkeit beim Regio-Stammtisch



Vereinsführungskräfte aus mehreren Turn- und Sportvereinen unterschiedlicher Turngaue treffen sich zu einem anregenden Austausch über ausgewählte zukunftsweisende Themen – das ist der Regio-Stammtisch Rhein-Neckar! Gastgeber für die zweite Ausgabe der Netzwerk-Veranstaltung war das Turnerheim in Sulzfeld, das am 6. April 2016 insgesamt 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 16 Vereinen in gemütlicher Atmosphäre empfing. Zu Gast war auch Julian Hess vom Badischen Sportbund Nord, der die BTB-Regionalveranstaltung lobte und über „BSB-Regio“ – das Regionalformat des BSB Nord – informierte.

Schwerpunkt der Stammtisch-Runde war dieses Mal das Thema „Mitarbeiter- und Übungsleiter-Gewinnung im Turnverein“. Schon das kleine Aufwärmispiel zu Beginn zeigte, dass die anwesenden Vereine trotz unterschiedlicher Herkunft und Größe alle vor den gleichen Herausforderungen stehen: offene Ämter, Mangel an Übungsleitern und Probleme, Helfer für Veranstaltungen und Vereinsfeste zu finden. Ein kurzes Impulsreferat der BTB-Regionalreferentin Sabine Gaißer lieferte erste Lösungsansätze und führte zugleich zu einer angeregten Diskussion.

Während der Gruppenarbeitsphasen konnten die Teilnehmer ihren Austausch intensivieren und erarbeiteten konkrete Konzepte und Modelle zur praktischen Umsetzung, so beispielsweise Wertschätzungsmodelle einerseits für ehrenamtliche Übungsleiter / Trainer und andererseits für Vereinsfunktionäre. Weitere Gruppen widmeten sich dem Eingliederungskonzept für neue Mitarbeiter und dem Aufgabenprofil im Mitarbeiter-Management – von der Planung über die Gewinnung und Erhaltung hin zur Verabschiedung und Rückgewinnung von Mitarbeitern.

Zur Weiterverfolgung des Erarbeiteten wird den Teilnehmern ein Ergebnisprotokoll zugesandt sowie auf Wunsch aller Beteiligten



eine Kontaktliste, damit die interessanten Gespräche des Abends fortgeführt werden können.

Das konstruktive Feedback am Ende der Veranstaltung zeigte, dass der Badische Turner-Bund und seine Turngaue mit dem Aufbau regionaler Strukturen den Geist der Zeit getroffen haben. Die Anregung der teilnehmenden Vereine, künftig noch mehr Zeit für Diskussionen einzuplanen, soll beim nächsten Regio-Stammtisch Gehör finden, der am 29. Juni in der Vereinsgaststätte der TSG Wiesloch stattfinden wird. Dann wird das Thema „Kinderturnen – früh Mitglieder binden“ auf dem Programm stehen. Anmeldungen für die kostenlose Teilnahme wie immer unter www.btb-tip.de oder per E-Mail an sabine.gaisser@btb-regional.de.

S. Gaißer

55 Mannschaften starteten beim Bezirksentscheid der TuJu-Bestenkämpfe in Heidelberg TSG Seckenheim war mit sechs Siegen erfolgreichster Verein

Am 12. März 2016 fand in Heidelberg der Bezirksentscheid der Region 1 der Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen statt. Qualifiziert hatten sich dazu sechs Vereine aus dem Turngau Heidelberg sowie jeweils drei Vereine aus den Turngauen Mannheim, Main-Neckar und Elsenz-Sinsheim. Da die Anforderungen auf Bezirksebene doch recht hoch sind, war es nicht verwunderlich, dass nur Mannschaften erfolgreich waren, die auch im Ligenbetrieb im Gerätturnen starten.

Bei den Turnern waren erwartungsgemäß nicht alle Wettkampfklassen besetzt. Dass auch bei den Turnerinnen nur in den jüngeren Altersstufen alle möglichen acht Mannschaften angetreten waren, gibt schon zu denken. Einige Vereine mit guten Ligamannschaften hatten ganz auf die Teilnahme an den Bestenkämpfen

verzichtet. Erfreulich war dagegen, dass mit dem TSV Tauberbi-schofsheim, der SpVgg Neckarelz, dem TV Waibstadt und dem TV Bad Rappenau bei den Turnerinnen sowie mit dem TV Königshofen bei den Turnern fünf Vereine in Heidelberg dabei waren, die bisher noch nicht in den Turnligen zu finden waren.

Die TSG Seckenheim hatte nicht nur die meisten Mannschaften am Start, sondern stellte sowohl bei den Turnern als auch bei den Turnerinnen jeweils drei Sieger. Zu den Pflichtsechskämpfen der Turner traten neben Seckenheim und Königshofen auch der FC Hettingen, die SG Kirchheim und der TV Waibstadt an und kamen zu jeweils einem Titel. Auffallend war bei den Turnerinnen, dass aus den starken Turngauern Heidelberg und Mannheim mit dem TV Mauer, der SG Nußloch, der KuSG Leimen, dem Heidelberger TV, dem TSV Wieblingen sowie der TSG Seckenheim, der TSG Ketsch und dem TV Neckarau relativ wenige Vereine die Qualifikation schafften. Während für die Jugendklassen C, D und E in Heidelberg die Saison endete, haben sich in den Jugendklassen A und B und in der jahrgangsoffenen Klasse die jeweils zwei bestplatzierten Teams für das badische Landesfinale in Mannheim qualifiziert. Dort sollten sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen die Bezirksieger eine gute Rolle spielen und den Heimvorteil nützen können.

W. Kupferschmitt





Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

Ehrenmitglied Siegfried Müller verstorben

Das Ehrenmitglied des Badischen Schwarzwald-Turngaus Siegfried Müller aus Haslach ist am Ostermontag mit 75 Jahren verstorben. Viele sportlichen Erfolge der Haslacher Turner, ob im Verein oder bei den Schulmannschaften, hatten ihre Grundlage in der vorbildlichen Arbeit von Siegfried Müller, der in Schapbach geboren wurde und einige Jahre später zum TV Haslach kam.

Müller war zuerst Gärtnermeister, bevor er die Ausbildung zum Sport- und Werklehrer absolvierte und damit sein Hobby, das Turnen, zum Beruf machte. Seine sportliche Bilanz ist geprägt von vielen auch überörtlichen Erfolgen, darunter auch Bundessiege im Gerätturnen für Schulmannschaften beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Siegfried Müller war prädestiniert dazu, junge Sportler über den Verein bis hin zum Spitzensport zu führen, was einige seiner Spitzenturner unterstrichen. Ohne Zweifel würde der TV Haslach ohne die Weitsicht und das große Engagement von Siegfried Müller keine so moderne Trainingsstätte mit Wettkampfhalle besitzen. Viele Ehrungen zeugen von der Turnleidenschaft von Siegfried Müller, der für seinen vorbildlichen Einsatz viel Lob und Anerkennung erhielt. Der BSTG trauert um sein Ehrenmitglied.

Siegfried Müller begann seine Turnerlaufbahn 1952 beim TuS Bad Rippoldsau, bevor er vier Jahre später zum TV Haslach wechselte. Ab 1963 war er 10 Jahre lang Gaukunstturnmeister im olympischen Zwölfkampf bzw. Kürsechskampf. 1972 übernahm er im Turngau sein erstes Amt als Gaujugendwart. 39 Jahre lang und somit länger als die Hälfte seines Lebens prägte er das Gerätturnen, auch als Gaukunstturnwart, E-Kader-Trainer und Lehrwart. Er hat zahlreiche spätere Übungsleiter ausgebildet und so seine Spuren in vielen Turngauvereinen hinterlassen. In all den

Jahren war ein Wettkampf ohne die Beteiligung von Siegfried nicht denkbar. Der TV Haslach wäre ohne ihn nicht der Verein, der er heute ist. Er war dort der Turntalentschmied schlechthin, hier sei für viele Kinder und Jugendliche stellvertretend der ehemalige Nationalturner Stefan Zapf genannt und wer konnte sie nicht, „seine Müller-Buben“, die mit spektakulären Auftritten begeisterten.



2007 wurde Siegfried zum Ehrenmitglied des Badischen Schwarzwald-Turngaus ernannt. Eine gemischte Turngauriege präsentierte ihm an diesem Tag einen Auftritt am Minitrampolin. Es wird uns unvergesslich bleiben, wie er plötzlich sein Sakko auszog und sich in den Auftritt einreichte, um einen Salto zu springen. 2011 verabschiedete der Turngau Siegfried Müller aus seinem Ehrenamt in der Hoffnung, ihn noch viele Jahre bei Veranstaltungen treffen zu dürfen. Leider war dies nicht mehr möglich.

Für sein vielfältiges Engagement im Ehrenamt wurde Siegfried Müller mehrfach und auch überörtlich ausgezeichnet: dabei mit den Ehrennadeln des TV Haslach und des Badischen Schwarzwald-Turngaus, mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes.

D. Maier



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfrueder@spk-hn.de . www.elsenzturngau.de

Jahrzehntelanges Engagement belohnt

Gleich sieben Ehrungen für besondere Verdienste um den Turnsport konnten beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus für Mitglieder des TV Bad Rappenau verliehen werden. Insgesamt wurden am 30. Januar 2016 sechs Silberne und eine Goldene Gau Ehrennadel verliehen. „Sie haben sich über viele Jahre hinweg mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement für Ihren Verein verdient gemacht“, lobte die Turngauchefin Petra Kösegi.

Als erste der ehrenamtlich Tätigen erhielt Renate Funk für ihre langjährige Übungsleitertätigkeit die Silberne Gau Ehrennadel überreicht. Sie ist seit 1993 als engagierte und zuverlässige Übungsleiterin im Mädchenturnen aktiv. Gerhard Grill hat 2003 bei der Freizeitsportgruppe als Übungsleiter begonnen, bevor er dann ab 2005 die gemischte Gruppe als Übungsleiter übernahm. Nicht

nur das wöchentliche Training, welches das ganze Jahr immer im Freien stattfindet, sondern auch Aktiv-Ausflüge wie beispielsweise hochalpine Wanderungen werden von Gerhard Grill organisiert und durchgeführt.

„Der Name Susanne Hehl ist eng mit dem Vorschulkinderturnen und dem allgemeinen Turnen der Kinder der ersten und zweiten Klasse verbunden“, so die Turngaurvorsitzende Petra Kösegi. Seit 1995 ist Hehl Leiterin des Vorschulkinderturnens und seit 2001 übernahm sie die Abteilungsleitung des allgemeinen Kinderturnens. Darüber hinaus war Susanne Hehl zwölf Jahre lang als Schriftführerin im Jugendvorstand tätig. Robin Müller leitet seit 20 Jahren die Frisbee-Abteilung des TV Bad Rappenau. Zahlreiche Nationalspieler und Deutsche Meistertitel hat diese Abteilung



Die Geehrten, umrahmt von der Turngau-Vorsitzenden Petra Kösegi (links) und dem stellvertretenden Turngauvorsitzenden Jürgen Widmann (rechts)

bis heute hervorgebracht. Ab dem Jahr 2001 wurde er zusätzlich Jugendleiter und somit Mitglied im Vorstand des Bad Rappenaauer Großvereins.

Seit 1977 ist Baldur Mutz als Übungsleiter in der Skigymnastik aktiv. „Auch er ist Woche für Woche ehrenamtlich in der Turnhal-

le tätig“, so Kösegi. Für über 35 Jahre beispielloses Engagement wurde Elke Waldvogel ebenfalls mit der Silbernen Gauehrennadel ausgezeichnet. 1979 begann sie ihr ehrenamtliches Engagement als Übungsleiterin der allgemeinen Gymnastik. Nach 13 Jahren übergab sie dann die Abteilung und wurde gleich im Anschluss fünf Jahre Übungsleiterin im Vorschulkinderturnen. 2001 und 2004 machte Elke Waldvogel für einige Monate die Vertretung bei den Kids Aktiv-Kindern, bevor sie 2009 die Abteilung der Seniorinnen übernahm.

Die Gauehrennadel in Gold erhielt Karin Poth für 23-jähriges ehrenamtliches Engagement im TV Bad Rappenaau. Seit 1992 ist Poth Übungsleiterin bei der Frauengruppe I und ab dem Jahr 2000 hatte sie dann die Abteilungsleitung übernommen. „Sie alle sind mit ihrem selbstlosen Einsatz wichtige Säulen beim TV Bad Rappenaau und der gesamten Gesellschaft“, lobte Kösegi.

M. Pfründer

ANZEIGE



Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



Herausragende Sportler geehrt

Beim Gauturntag 2016 des Elsenz-Turngaus standen zahlreiche Ehrungen für erfolgreiche Turner und Turnerinnen im Mittelpunkt. Insgesamt wurden am 30. Januar in der Mühlthalle Bad Rappenau rund 70 erfolgreiche Sportler für vorderste Platzierungen auf Landes- und Bundesebene mit der Ehrennadel des Elsenz-Turngaus ausgezeichnet.

„Wir können auf zahlreiche sportliche Erfolge aus dem vergangenen Jahr zurückblicken“, so die Turngauvorsitzende Petra Kösegi, die zusammen mit dem stellvertretenden Turngauvorsitzenden Jürgen Widmann und Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich die Ehrungen vornahm. Ausgezeichnet wurden Erfolge im Gerätturnen sowie in den Turnsportarten wie beispielsweise Faustball, Orientierungslauf oder den leichtathletischen Disziplinen, die zum Fachverband Turnen zählen: Schleuderball, Steinstoßen und der Leichtathletische Fünfkampf.

Mit acht Meistertiteln und vier Vizemeistertiteln kamen die leichtathletischen Mehrkämpfer des Elsenz-Turngaus von den Badischen und Baden-Württembergischen Meisterschaften zurück. Lucas Diekmann und Luis Himmelstein vom TV Sinsheim wurden Deutscher Meister im Steinstoßen beziehungsweise im Leichtathletischen Fünfkampf. Lena Pechwitz und Anke Zimmermann vom TV Epfenbach kehrten als Deutsche Mannschaftsmeister im Team Baden im Gerätemehrkampf in den Kraichgau zurück. Im Faustball zählt der TV Waibstadt zu den führenden Vereinen in Baden. Die Herren mit Max Brandt, Kai Braun, Thilo Braun, Tim Eiermann, Thilo Eiermann, Lucas Kiermeier, Thomas Link, Lukas Pföhler, Marco Schäfer und Marek Wennesz erreichten den 1. Platz in der



Die Geehrten mit der Turngauvorsitzenden Petra Kösegi (rechts)

2. Bundesliga West in der Hallensaison und den 2. Platz in der 2. Bundesliga West in der Feldsaison. Auch der Faustballnachwuchs des TV stellte durch zahlreiche vorderste Platzierungen auf Bundesebene die hohe Ausbildungsqualität unter Beweis.

Svenja Kösegi wurde Dritte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Orientierungslauf auf der Langstrecke. Zu den Badischen Meistern in den leichtathletischen Disziplinen dürfen sich Niklas Ludwig (TV Eschelbronn) im Schleuderball, Mirko Benz (TSV Meckesheim) und Hendrik Madeya (TSV Weiler) im Leichtathletischen Fünfkampf sowie Mona Abdul-Kader (TV Sinsheim) im Schleuderball zählen. Julia Schneid (TV Epfenbach) wurde Baden-Württembergische Meisterin in der LK 2 im Gerätturnen. „Wir sind stolz, solche Aushängeschilder in unserem Turngau zu haben“, freute sich die Turngauvorsitzende Petra Kösegi.

M. Pfründer



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646 . www.karlsruher-turngau.de

Nicht vergessen!!! Samstag, 30. April 2016 ist der Meldeschluss für das KTG-Kinderturnfest am Sonntag, 29. Mai 2016 bei der TG Eggenstein.

Arbeitstagung des Karlsruher Turngaus

Der Karlsruher Turngau (KTG) war mit seiner diesjährigen Arbeitstagung am 5. März beim TV Knielingen im Sportpark Bruchäcker zu Gast, der dieses Jahr sein 125-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, rückten die Referate „Sexuelle Übergriffe – Bei uns doch nicht!?“ und „Sportangebote für Migranten“ mit aktuellem Themenbezug in den Mittelpunkt der Tagung. Jürgen Stober, der 1. Vorsitzende, durfte 58 Teilnehmer in den Räumen des TV Knielingen begrüßen.

So kurz vor der Landtagswahl ließen sich die sonst zahlreich vertretenen Bundes- und Landtagsabgeordneten allesamt entschuldigen. Mit den Stadträten Sven Maier und Karl-Heinz Jooß sowie der Leiterin des Sportamts Karlsruhe Silke Hinken sowie dem Ehrenvorsitzenden Rolf Müller und zahlreichen Ehrenmitgliedern des KTG fiel die Nennung der Ehrengäste überschaubar aus.

Im Jahresbericht ließ Jürgen Stober nochmals die Höhepunkte des Vorjahres aufleben, die mit der Landesgymnaestrada und dem



DTL-Finale zwei weit über die Region hinaus strahlende Glanzlichter in der Fächerstadt zu Gast hatten. Ferner wurden wieder unzählige Wettkämpfe, Meisterschaften sowie Aus- und Fortbildungen durch den KTG organisiert. Mit seinen 135 Vereinen und 48.851 Mitgliedern ist er der zweitgrößte Turngau im Badischen Turner-Bund und sieht in der Jugend mit rund 60 Prozent aller Mitglieder die wichtigste Gruppe im Turngau. Sportlich waren

wie in den Vorjahren die Turnerinnen, Indiacas, Orientierungslauf, Mehrkampf, Ringtennis und Faustball die erfolgreichsten Sportarten, die neben Deutschen Meistertiteln den KTG auch bei internationalen Wettkämpfen bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften vertreten haben.

An ein sensibles Thema führte die Referentin Lisa Hettmanczyk, Bildungsreferentin der Badischen Sportjugend heran. In ihrem Vortrag mit dem Titel „Sexuelle Übergriffe – Bei uns doch nicht!“ zeigte sie die Besonderheiten im Sport zu diesem Thema auf und die Grenzen zwischen nicht vermeidbarem Körperkontakt und Grenzverletzungen und Grenzüberschreitungen, die zu Belästigung / Nötigung und sexuellem Missbrauch führen können, die unter Strafe stehen. Ferner zeigte sie Wege, wie die Prävention auf unterschiedlichen Ebenen individuell auf den eigenen Verein abgestimmt werden kann. Wie mit klarer Positionierung, Satzung, Sensibilisierung, Ehrenkodex, erweitertem Führungszeugnis, Notfallplan und Vertrauenspersonen vorgebeugt werden kann.

Im weiteren Referat zum Sportangebot für Migranten stand ein weiterer Vortrag mit aktuellem Bezug auf der Agenda. Das Thema hat in Karlsruhe einen hohen Stellenwert, da Karlsruhe mit der

lange Zeit einzigen Landeserstaufnahmestelle (LEA) die erste Anlaufstelle der Migranten und Asylsuchenden in Baden-Württemberg seit langem im Brennpunkt steht. Wilhelm Hartmann, Mitglied des Migrationsbeirats, stellte das Thema aus Sicht der Betroffenen dar. Er berichtete von Problemen von Migranten und Asylsuchenden, in den Sportvereinen aufgenommen zu werden, da sie oft das Kleingedruckte in den Aufnahmeanträgen nicht verstehen und sich nicht mit ihrer Unterschrift verpflichten wollen. Da sie sich nicht nur mit der Sprache und der kurzen Verweildauer in der LEA schwer tun. Er plädierte für frei zugängliche, kostenlose Angebote für jedes Alter, Fitness und Geschlecht, was mit mehr niederschweligen, öffentlichen Sportangeboten erreicht werden kann, bei denen sich unterschiedliche Menschen treffen können, um gemeinsam, friedlich Sport zu treiben.

Im Ausblick auf das laufende Jahr hob Jürgen Stober das Landesturnfest in Ulm, das 225-jährige Jubiläum von Rothaus und die KTG-Turngala am 16. Oktober im Badischen Staatstheater hervor. Mit dem Hinweis auf die TG Söllingen als Gastgeber der Vollversammlung 2017 beendete Jürgen Stober die diesjährige Arbeitstagung. *N. Raufer*

Weiterhin großes Interesse an der Minitrainerausbildung

Eigentlich findet die Minitrainerausbildung des Karlsruher Turngaus im Zweijahresrhythmus statt, angesichts der seit Jahren hohen Nachfrage wurde daraus eine jährlich stattfindende Ausbildung. So auch in diesem Jahr. 18 Jungen und Mädchen nahmen an der 20-stündigen Ausbildung für 13- bis 16-Jährige im Gerätturnen teil.

Unter Leitung von Gerda Desserich, unserer Fachwartin für Aus- und Weiterbildung, lernten die Nachwuchstrainer in der Sporthalle Rintheim und der Sporthalle der Heinrich-Köhler-Schule das Handwerkzeug des Trainerjobs in den Schwerpunktthemen Erwärmung, methodischer Aufbau der Grundelemente, Hilfestellung und Sichern am Gerät und den allgemeinen Aufbau einer Übungsstunde. Unterstützt wurde Gerda von Dorit Mattern, Fachwartin für Kinder- und Jugendturnen, Kür modifiziert in der KTG-Jugend. Dorit übernahm den Part „Sprünge und Drehungen und Haltepositionen“.

Wie bei der Minitrainerausbildung üblich, war die ganze Gruppe bei der Ausbildung gefordert und in die Übungs- und Lehrinhalte eingebunden. So blieb es nicht aus, dass der eine oder andere der Gruppe einen ordentlichen Muskelkater mit nach Hause nahm. Am Ende dürfen wir allen zur erfolgreichen Teilnahme gratulieren und freuen uns, euch auch künftig in der Turnhalle zum Training wiederzusehen. *N. Raufer*



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klump . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

Melderekord beim Kraichgau-Pokalturnen

Die Beliebtheit des Kraichgau-Pokalturnens ist ungebrochen. Seit 15 Jahren veranstaltet die TG Kraichgau abwechselnd in Gondelsheim und Graben den Einzelwettkampf im Gerätturnen für Mädchen und junge Frauen. Mit 138 Teilnehmerinnen aus 13 Vereinen wurde in diesem Jahr in der Gondelsheimer Saalbachhalle ein neuer Melderekord aufgestellt.

„Wir haben damit unsere Kapazitätsgrenze erreicht“, bestätigte der TG-Vorsitzende Günter Duwald. Sein besonderer Dank galt Wettkampfleiterin Steffanie Bratan, der Verantwortlichen für die Kampfrichter Sabine Kieckeben sowie dem Auswertungsteam mit Herbert Schuhmacher an der Spitze. In sieben Wettkampfklassen wurden jeweils am Stufenbarren, Sprung, Boden und

Schwebebalken die Siegerinnen ermittelt und somit insgesamt 28 Pokale ausgehändigt.

Zum Auftakt turnten die jüngsten Mädchen der Jahrgänge 2004 und jünger. Unter 55 Konkurrentinnen zeigten dabei Isabella Eckerlin von der TSG Ketsch am Sprung, die Epfenbacherin Louisa Eckert am Barren, Hannah Schuhmacher (TV Epfenbach) auf dem Balken sowie ihre Vereinskameradin Jemima Morsch am Boden die besten Übungen.

In der jahrgangsoffenen Leistungsklasse (LK) gingen neun Mädchen an die Geräte. Die Siegerpokale erhielten am Sprung Tiffany Vetter (TV Waldhof), am Barren Pauline Heißler vom TSV Wiesental, am Balken Leni Eberle (TSG Grünstadt) sowie ihre Vereinspartnerin Regina Kindler am Boden. In der LK 2 der Jahrgänge 1999 und älter waren mit Carina Kaucher vom TV Obergrombach und Vivien Geissler vom gastgebenden TV Gondelsheim lediglich zwei Turnerinnen am Start. Die Barrenübungen beendeten beide punktgleich auf dem 1. Platz, während Carina Kaucher die Geräte Sprung und Balken für sich entschied und Vivien Geißler am Boden siegte.

Überragende Turnerin der LK 2 der Jahrgänge 2000 und jünger war unter elf Turnerinnen Luise von Kutschenbach (TV Knielingen), die am Sprung und Barren Erste sowie am Boden Zweite und am Balken Dritte wurde. Den Pokal am Boden holte Sophie Stober vom TV Gondelsheim und am Balken siegte Lisa Smith von

der TSG Grünstadt. Einen dreifachen Erfolg beim Sprung, am Barren und am Boden feierte Ina Matter (TV Knielingen) in der LK 3 der Jahrgänge 1999 und älter. Laura Doll von der TSG Ketsch siegte am Balken.

Stark besetzt war mit 29 Mädchen die LK 4 der Jahrgänge 2003 und älter. Am Boden siegte Jessika Novakowski vom TV Philippsburg, während Maria Fraunholz (TV Epfenbach) am Sprung sowie Lisa Rey von der TSG Ketsch am Barren und Balken siegte. Vivian Drzisga (TV Knielingen) sicherte sich bei 16 Teilnehmerinnen den Pokal beim Sprung der LK 3, Jahrgang 2000 und jünger. Am Barren und Boden gewann Isa Bödy (TV Epfenbach) und am Schwebebalken Luisa Fellhauer aus Ketsch.

W. Jörg und K. Klumpp



Bild: W. Jörg

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step



! Prospekte | Kataloge | Flyer |
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |
Geschäftsberichte | Messestände |

Mobile Messsysteme | Fahrkarten
| Logo | Programmhäfte | Banner |
Großformatiger Digitaldruck | Visiten-
karten | Briefbogen |
Geschäftsstationierung |
Stempel | Werbemittel | Give-aways |
Poster | Fahrzeugbe-
schreibungen | Image-
broschüren |



ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir
Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung
von Werbe-Ideen geht ...



Xdream Werbe-Support GmbH

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
info@xdream.de | www.xdream.de



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

Gaujugendturntag in Achern mit Ehrungen und Wahlen

Rudi Hamerski, 1. Vorsitzender des TV Achern, hieß die jugendlichen Delegierten am 19. März 2016 herzlich in der Illenau in Achern willkommen. Die Grußworte der Stadt Achern überbrachte der Bürgermeister Dietmar Stiefel. Ebenfalls richtete der 1. Vorsitzende Thomas Stampfer seine Grußworte an die Jugendlichen.

Der kurzweilige Bericht des Gaujugendvorsitzenden Enrico Geppert zeigte unter anderem einen Rückblick auf die Veranstaltungen der Ortenauer Turnerjugend des Jahres 2015. Da waren der Gaujugendturntag in Oppenau, die Turnerjugend Bestenkämpfe in Kehl, das Forum Kinderturnen in Marlen sowie das Gauschülerturnfest in Altenheim und das Zeltlager in Bodersweier. Geppert bedankte sich vor allem bei den Ausrichtern und Unterstützern der Veranstaltungen. Wie in jeder Generalversammlung wurden auch dieses Jahr wieder die erfolgreichsten jungen Sportler und Sportlerinnen des letzten Jahres geehrt (siehe Bild).

Dieses Jahr mussten wieder Wahlen der Vorstandschaft durchgeführt werden, die zuvor entlastet wurde. Gewählt wurden: Gaujugendleitung Enrico Geppert, Schülerturnwart Tobias Schwendemann, Jugendturnwartin Vanessa Walter und Sabine



Kern, Schriftführer Kai Waag, Kasse Beatrice Sackmann und Beisitzerin Romina Walter.

In 2016 findet das Gauschülerturnfest in Kehl statt und 2017 in Ortenberg/Ohlsbach.
U. Krauß

Gauturntag 2016 des Ortenauer Turngaus: 100 Delegierte in Achern zu Gast

Mit leichten, frühlingshaften Klängen eröffneten Charlotte Roß (Oboe) und Simon Fallert (Klavier) den 120. Gauturntag des Ortenauer Turngaus (OTG) in Achern. Mehr als 100 Delegierte der Ortenauer Turnvereine waren am 19. März 2016 im Festsaal der Illenau zusammengekommen, um ihre jährliche Generalversammlung abzuhalten.

Gastgebender Verein war der TV Achern. Volker Schebesta, Landtagsabgeordneter der CDU, dankte in seinen Begrüßungsworten allen Ehrenamtlichen und bezeichnete die Arbeit der Vereine als „wichtige Elemente im gesellschaftlichen Leben“.

Darüber hinaus betonte er, dass man sich parteiübergreifend über die politische Unterstützung als wichtige und verlässliche Grundlage für die ehrenamtliche Arbeit in Sportvereinen einig sei. Auch Acherns Bürgermeister Dietmar Stiefel begrüßte das Plenum sehr herzlich und gab einen kurzweiligen Einblick in die Historie der Illenau.

Ursula Hildbrand, BTB-Vizepräsidentin, freute sich sichtlich, an der Veranstaltung teilzunehmen, da sie zum Ortenauer Turngau eine ganz besondere Bindung habe. Sie berichtete über Schwerpunkte der Verbandsarbeit auf Landesebene und warb in diesem Kontext für die Marke GYMWELT. Besonders ermutigte sie die Vereine, sich mit den Chancen der sogenannten Flüchtlingskrise auseinanderzusetzen, offen auf die Flüchtlinge in den jeweiligen Gemeinden zuzugehen und ihnen aktiv die Tür zu Vereinsangeboten zu öffnen.



Sportlerehrung: Annika Drescher, Melina Saar, Lucia Hoferer, Chantal Zehnle und Lea Friedmann (v.l.)



Verbandsehrung: Udo Krauß, Thomas Stampfer und Ursula Hildbrand (v.l.)

Das Grußwort für den Ausrichter sprach der Vorsitzende Rudi Hamerski. Thomas Stampfer, langjähriger Vorsitzender des OTG, verwies in seinem Bericht auf vergangene und zukünftige Veranstaltungen und ging dabei auch auf die Problematik der sinkenden Teilnehmerzahlen bei manchen Veranstaltungen ein. Daran anknüpfend gaben Enrico Geppert und Tobias Schwendemann von der OTJ einen Ausblick auf das diesjährige Schülerturnfest, bei dem man die Anregungen der Gauvereine aufgegriffen habe und diese mit in die veränderte Ausschreibung einfließen lasse, um den Eventcharakter der Veranstaltung hervorzuheben.

Im weiteren Verlauf wurden Annika Drescher, Lucia Hoferer, Fiona Walter, Chantal Zehnle, Melina Saar (alle TV Ichenheim) sowie Lea Friedmann (TV Ortenberg) für ihre besonderen sportlichen Leistungen mit der Bronzenen Ehrennadel des Ortenauer Turngaus geehrt. Udo Krauß erhielt die Bronzene Ehrennadel des Deut-

schen Turner-Bundes für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste im Bereich Mehrkampf im Gau, wie auch für die Öffentlichkeitsarbeit im Deutschen Turner-Bund. Ein Applaus der besonderen Art ging an die Gymnastikgruppe des TV Achern unter der Leitung von Lisa Vierneisel. Obwohl die Technik ihnen einen Streich spielte, zeigten die Turnerinnen eine gelungene Tanzshow.

Bei den diesjährigen Wahlen des OTG-Vorstandes wurde das bestehende Team für weitere zwei Jahre gewählt: Thomas Stampfer (1. Vorsitzende), Elvira Schilli (stellvertretende Vorsitzende), Hannelore Bürkelbach (Schriftwartin), Regina Jäger (Kassenwartin), Isabell Anders und Udo Krauß (Öffentlichkeitsarbeit), Gabi Rösch (Bereich Turnen / GYMWELT). U. Krauß



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032 . www.turngau-heidelberg.de

Austausch und Information beim Gauturntag 2016 in Gaiberg

Es ist nicht die Sportart, die sie mal war. Turnen als fundamentale Sparte hat in der Breite an Bedeutung verloren und dennoch finden die Vereine immer neue Wege, weiterhin Alt und Jung für sportliche Betätigung zu interessieren. Neben dem Gerätturnen gewinnt Gymnastik in vielen Ausprägungen an Dynamik, Individualsportarten wie Trampolin oder Capoeira bieten Exklusivität, Turnspiele wie Faustball oder Indiacca finden sich unter dem Dach des Badischen Turner-Bundes. Bei der Vollversammlung der Turnvereine und Turnabteilungen des Turngaus Heidelberg, dem Gauturntag, konnte Gauvorsitzender Thomas Müller die Vertreter in der Halle des TSV Gaiberg begrüßen.

72 Vereine gehören dem Turngau an, mit einer Showeinlage der Aerobic-Gruppe des gastgebenden Vereins wurde deutlich, dass der Breitensport als Angebot der Vereine für alle nach wie vor einen hohen Stellenwert einnimmt. Annette Gärtner, stellvertretende Gauvorsitzende aus Gaiberg, nutzte dieses „Heimspiel“ für eine gelungene Präsentation.

Auf die Leistung der Sport- und Turnvereine ging Bürgermeister Klaus Gärtner in seinem Grußwort ein. Beispielhaft sei der TSV Gaiberg als größter Verein im Ort zu nennen, „der neben seinem Angebot auch gesellschaftlich viel leistet“. Horst Müller, dessen Vorsitzender, gab den Delegierten einen Überblick über die Vereinsgeschichte des TSV 1906, der in diesem Jahr auf 100 Jahre Bestehen zurückblicken kann. Gerhard Schäfer, Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg, sah in der aktuellen Flüchtlingsbewegung



Bilder: Fink

eine große Chance für die Vereine. „Gerade für Frauen aus solchen Herkunftsländern ist Sport im Verein zu betreiben ein emanzipatorischer Akt.“ Alfred Metzger, verantwortlich für die Finanzen im Badischen Turner-Bund, sah den BTB als Dienstleister seiner Mitgliedsvereine und warb für die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest im nächsten Jahr in Berlin sowie weiteren Großveranstaltungen.

Turngau-Vorsitzender Thomas Müller (Bild oben) betonte vor allem den Nutzen von BTB-Regional. Der Turner-Bund setzt dabei auf regionale Anlaufstellen, um eine Stärkung der dezentralen Strukturen, eben Turngaue und Vereine, zu erreichen. Dabei spielen die Regionalen Trainer und Übungsleiter-Fortbildungen eine wichtige Rolle. „Was die Aktion der GYMWELT betrifft, beteiligen sich bisher neun Vereine daran, das ist zu wenig“, kritisierte Müller. Alle fitness-, gesundheits- und freizeitorientierten Angebote des BTB stehen unter dem Markenzeichen GYMWELT. Gebündelt werden damit die vielfältigen Angebote der Bereiche „Fitness und Gesundheit“, „Tanz und Vorführungen“ und „Natur-sport“. Der Vorsitzende appelliert an die Vereine, die angebotene Beratung zu nutzen und sich zukunftsfähig aufzustellen.

Berichte der Fachwarte, aus dem Finanzgeschäft und Termininformationen schlossen sich an. Vier Deutsche Meister wurden zur Ehrung aufgerufen. André Becker (SG Kirchheim) für die Deutsche Meisterschaft im Deutschen Achtkampf, Jeannette Matheis (Heidelberg TV) im Vierkampf, Sandra Hald im Achtkampf und Paula Gieser im Jahn-Neunkampf, beide SG Nußloch. R. Fink





Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Gaumeisterschaften 2016 im Rhönradturnen

Am 5. Februar fanden in Schwaigern die Gaumeisterschaften 2016 im Rhönradturnen statt. In einem Freundschaftswettkampf wurden die Gaumeister für den Turngau Heilbronn sowie den Turngau Mannheim ermittelt. Die Teilnehmer turnten einen Kür-1-Kampf in verschiedenen Altersklassen.

Aus dem Turngau Mannheim traten nur zwei Turnerinnen der Ladenburger Sport-Vereinigung in der Schülerklasse an. In der Altersklasse 11/12 Jahre belegte Eva Steinheiser den 7. Platz und Mira Keilbach wurde in der Altersklasse 13/14 Sechste. Gaumeisterin für den Turngau Mannheim wurde Eva mit 0,7 Punkten Vorsprung.

S. Kunze



Pokale für die Besten im Trampolinturnen

Am 5. März 2016 fand die Gaumeisterschaft der Turngaue Mannheim/Heidelberg, kombiniert mit dem Rhein-Neckar-Pokal im Trampolinturnen statt. Ausrichter war der TSV Mannheim. Für den Turngau Mannheim traten von Mannheim 12 Sportler, von Hemsbach 6 Sportler an und vom Turngau Heidelberg waren 13 Sportler aus Wiesloch gekommen, um den Titel als Gaumeister unter sich auszumachen. Um den Rhein-Neckar-Pokal kämpften als Gäste aus der Metropolregion Rhein-Neckar 16 Sportler aus Mutterstadt.

In den Wettkampfklassen wurden jeweils die Gaumeister ermittelt. Die Punktbesten im Finale erturnten sich zusätzlich noch den Rhein-Neckar-Pokal. Dieser dient der Verständigung über den Turngau hinaus, um sich auszutauschen, Wettkampferfahrung zu sammeln und fair die Kräfte zu messen.

Der Wettkampf startete mit den jüngsten Aktiven in der Altersklasse 8 und jünger. Hier machten die Nachwuchsspringer des TV Hemsbach (1. Jordan Burggraf, 2. Marlene Wiltschke, 3. Anna Birkle) die Gaumeisterplatzierungen unter sich aus. In der Altersklasse 9 bis 11 Jahre weiblich überzeugte Mia Hochreither (TSV Mannheim) mit 25,50 Punkten vor Alicia Litterst (TSG Wiesloch) und Sina Scheller (TV Hemsbach). In der Pokalwertung landeten die Gäste aus Mutterstadt auf Platz 2 bis 5. In der gleichen Altersklasse männlich gewann Hannes Weise (TSV Mannheim) mit 26,20 Punkten und einem Abstand von 3,40 Punkten auf seinen Konkurrenten aus Wiesloch, Luca Di Leo, und Benjamin Stocks vom TV Hemsbach.

Eine Altersklasse höher lieferten sich Daniel Ammen und Georg Bensak, beide TSV Mannheim, einen spannenden Kampf um die Goldmedaille. Georg Bensak gewann im Finale mit 26,70 Punkten vor seinem Teamkollegen Daniel Ammen (24,70). Die Plätze 3 und 4 gingen an Bastian Strigel (TV Hemsbach) und Jason Douglas (TSG Wiesloch).

Bei den 12- bis 14-jährigen Turnerinnen konnten die vier Mannheimerinnen hervorragende Plätze 1, 2, 4 und 5 belegen – allen voraus Estella Kißler mit 26,70 Punkten, gefolgt von Antonia Förster (23,40), Lisa Hans (21,60) und Nele Ries (20,70). Mailin



Vogt aus Wiesloch konnte sich in diesem starken Teilnehmerfeld den 3. Platz erturnen. In der Altersklasse 15 – 17 und 18+ weiblich belegten die Wieslocher Larossa Mallok (1.), Caroline Glup (2.) und Jule Sauer (3.) die vorderen Plätze. Aus dem Turngau Mannheim war in dieser Altersgruppe niemand vertreten. In der Altersklasse 18+ trumpten die Männer aus Wiesloch auf. Es gewann Marius Bender gefolgt von Carsten Stasch.

Mit vier Erstplatzierungen im Rhein-Neckar-Pokal war der TSV Mannheim der erfolgreichste Verein der Wettkämpfe vor der TSG Wiesloch mit zwei und der TSG Mutterstadt mit einer Erstplatzierung, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit nicht in die Gawertung aufgenommen werden konnten.

Im anschließenden offenen Wettkampf der Amateure zeigten die „Spätberufenen“ ihr Können. Kasten Bertz, Inge Herman und Reinhard Mayer maßen sich mit den Mutterstädter Gästen, zeigten Salti und Schrauben und erreichten in der oben genannten Reihenfolge die Plätze 3, 5 und 8.

Die Trainer der Vereine sind sehr stolz auf die erbrachten Leistungen und wünschen allen Aktiven bei ihren nächsten Wettkämpfen viel Spaß und Erfolg.

I. Herman



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700 . www.turngau-pforzheim-enz.de

Bestenkämpfe 2016: Die Turnerjugend Pforzheim-Enz startete ins Wettkampffahr

Das Wettkampffahr der Turnerjugend Pforzheim-Enz hat am 20./21. Februar mit dem Gauentscheid der Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen in der Bezirksklasse begonnen. „In diesem Jahr war dieser Wettkampf besonders reizvoll, da die nächste Runde gegen die Teams aus dem Kraichturngau Bruchsal und dem Karlsruher Turngau Mitte März ja auch in Pforzheim ausgetragen wurde“, so Julia Jourdan, verantwortliche Jugendfachwartin Kinderturnen.

Mehr Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr bestätigten diese Aussage. Insgesamt gingen 19 männliche Mannschaften an den Start, bei den weiblichen Wettkämpfen traten 38 Mannschaften an. In den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen durften an jedem Gerät der vier bzw. sechs olympischen Geräte maximal fünf Turner/innen ihre Übung präsentieren, die drei höchsten

Wertungen bildeten das Endresultat. Die Erst- und Zweitplatzierten qualifizierten sich für den Bezirksentscheid.



Max Grum vom TV Nöttingen

Bei den Jüngsten (8/9 Jahre) in der männlichen Jugend reift die nächste Turnergeneration beim TV Nöttingen heran, welche den TV Huchenfeld auf Platz 2 verweisen konnte. Bei den 10/11-Jährigen setzten sich der TV Ersingen und die TSG Niefern von der Konkurrenz ab und lösten ihr Ticket für den Bezirksentscheid. In der nächst höheren Altersklasse 12/13 setzten sich mit dem TV Nöttingen und dem TV Ersingen Vereine durch, die seit Jahren in der Nachwuchsarbeit sehr aktiv sind. Die beiden Teams des TV Huchenfeld gewannen die Konkurrenz in der Altersklasse 14/15,

der TV Engelsbrand und die TG Stein qualifizierten sich bei den 16/17-Jährigen, während der TV Huchenfeld auch in der jahrgangsoffenen Klasse ab 14 Jahre das Ticket für die nächste Runde lösen konnte.

Im weiblichen Bereich verteilten sich die Tickets für die nächste Runde auf den TB Wilferdingen, TV Brötzingen, TV Huchenfeld und TV Neulingen. Vor allem bei den jüngeren Turnerinnen überzeugte der TB Wilferdingen mit Siegen bei den 8/9-Jährigen vor dem TV Brötzingen sowie bei den 12/13 und 14/15 Jahre alten Turnerinnen, in beiden Konkurrenzen ebenfalls vor dem TV Brötzingen, teilweise mit knappen Entscheidungen und minimalen Differenzen von nur 0,15 Punkten nach 20 geturnten Pflichtübungen. In der Altersklasse 10/11 gewann der TV Huchenfeld vor dem TB Wilferdingen. Bei den älteren Jahrgängen knüpfte der TV Brötzingen an die Erfolge der letzten Jahre an und siegte in der Altersklasse 16/17 vor dem TV Neulingen sowie in der jahrgangsoffenen Wertung vor dem TV Huchenfeld.

Mit den Konkurrenzen in der Gauklasse (erleichterter Schwierigkeitsgrad ohne Möglichkeit der Weiterqualifikation) wurden die TuJu-Bestenkämpfe am 5. und 6. März fortgesetzt. „Momentan wird es mir wirklich nicht langweilig“, resümierte Julia Jourdan. An zwei Wochenenden haben nun 91 Mannschaften vor einer Kulisse von insgesamt mehr als 1.500 Zuschauern die ersten Wettkämpfe des Jahres geturnt. In der Gauklasse hatten die Kinder ab 8 Jahren jeweils einen Pflicht-Mannschaftswettkampf an vier Geräten in verschiedenen Leistungsstufen zu absolvieren, für einige war es sogar die Wettkampfpremiere.

In der männlichen Jugend gingen die Goldmedaillen an vier verschiedene Vereine. Bei den Jüngsten (8/9 Jahre) siegten die beiden Teams des TV Eisingen vor dem TV Engelsbrand, in der Altersklasse 10/11 konnte der TV Neulingen die Teams aus Eisingen und Engelsbrand auf die Plätze verweisen. Bei den 12/13-Jährigen gewann der TV Engelsbrand die Goldmedaille, in der Altersklasse 14/15 siegte die Riege der TSG Niefern.

Der Sonntag war dem weiblichen Nachwuchs vorbehalten, bis zu zehn Riegen turnten in einer Leistungsklasse. In der Altersklasse 10/11 entschieden nach 20 geturnten und zwölf für das Mannschaftsergebnis gewerteten Übungen gerade einmal 0,40 Punkte zwischen der Gold- und Silbermedaille. Zweimal triumphierte die TG Stein. Die Turnerinnen schafften sowohl bei den 12/13-Jährigen (vor den beiden Tiefenbronner Mannschaften) als auch in der jahrgangsoffenen Klasse (vor dem TV Eisingen und der TSG Niefern) den Sprung auf die oberste Ebene des Siegerpodestes. Den Sieg bei den 12/13 Jahre alten Turnerinnen feierte der TB Wilferdingen vor dem TV Neulingen und TV Dürrn. Mit dem vorher schon erwähnten knappen Vorsprung siegte der TV Eutingen vor der TG Stein und dem TV Dürrn in der Altersklasse 10/11.



Jana Georgieva vom TV Ersingen

Auch beim Bezirksentscheid am 12./13. März gegen die Turngäue Karlsruhe und Kraichturngau Bruchsal war die Turnerjugend Pforzheim-Enz gefordert. „Da sind wir wieder weit über 20 Stunden in der Halle gestanden, aber die Jugendarbeit im Sport ist wichtig und jede einzelne Minute ehrenamtliche Arbeit hat ihren Sinn“, führte Jugendvorstandsmitglied Andreas Ketterer aus. Die Nachberichterstattung des Bezirks- und des Landesentscheides wird in der BTZ 05/2016 stattfinden. Alle Ergebnisse sind unter www.badische-turnerjugend.de veröffentlicht. R. Kiefer

Frühjahrswanderung abermals Magnet für Wanderfreunde

Die Frühjahrswanderung des Turngaus Pforzheim-Enz am 20. März 2016 entpuppte sich abermals als Magnet für die Wanderfreunde aus den Gauvereinen. Dem tollen Wanderwetter und der Einladung des TV Eisingen, der mit der Ausrichtung des Wandertages seine Feierlichkeiten zum 125-jährigen Vereinsjubiläum begann, folgten über 200 Natursportler aus 14 Vereinen.

Wanderwart Roland Veit vom TV Eisingen hatte zwei landschaftlich wundervolle Touren rund um Eisingen ausgewählt. Beide wurden von ortsansässigen Wanderführern begleitet, welche die Sehenswürdigkeiten an der Strecke fachkundig erklärten und auch die eine oder andere lustige Anekdote zum Besten gaben.

Dass Wandern in allen Altersklassen beliebt ist, verdeutlichte das breitgefächerte Teilnehmerfeld. Die 5-jährige Johanna Günther



und Daniel Schwaiger (14 Jahre), beide vom TV Engelsbrand, waren sogar auf der 10-Kilometer-Strecke unterwegs. Die ältesten Teilnehmer waren Lore Hörmann (85 Jahre) und Reinhold Schmidt (88 Jahre), beide vom TV Eisingen. Die meisten Wanderer stellten Ausrichter TV Eisingen, TV Neulingen und TV Engelsbrand. Beim gemütlichen Beisammensein in der Bohrrainhalle sorgten der Musikverein und die Chorgemeinschaft Eisingen mit musikalischen Einlagen für einen würdigen Abschluss der Frühjahrswanderung.

Zum Schluss gab Winfried Butz, Fachwart Wandern im Turngau Pforzheim-Enz, bekannt, dass der TV Engelsbrand Gastgeber der Herbstwanderung 2017 sein wird. Zuvor steht aber der BTB-Landeswandertag am 8. Mai in Bad Rotenfels auf dem Programm, weitere Infos sind bei Winfried Butz, winfried.butz@turngau-pforzheim-enz.de, erhältlich.

R. Kiefer

Ankündigung Gaujugendtreffen vom 10. bis 12. Juni 2016

Die „Minions“ haben sich angekündigt und werden zum diesjährigen 12. Gaujugendtreffen (GJT) in Eutingen auf dem Sportgelände landen. Kids von 8 bis 12 Jahren, die zusammen mit ihren Freunden und den Minions drei unvergessliche Tage verbringen möchten, sind beim GJT vom 10. bis 12. Juni 2016 genau richtig.

Die Vorbereitungen laufen und die Lagerleitung und das Betreuereteam freuen sich riesig auf ein unvergessliches Wochenende mit spannender und lustiger Action. Es wartet ein volles Programm aus Sport, Spaß, Spielen, Lagerabzeichen, GJT-Rallye, Faulenzen,

Lagerfeuer, gutem Essen und vielem mehr. Übernachtet wird in Mannschaftszelten. Die Teilnahme kostet 36 Euro, Melddeschluss ist am 31. Mai.

Nähere Infos gibt es bei Verena Stober (verena.stober@turngau-pforzheim-enz.de, T. 0177 6774481) sowie unter www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen und www.facebook.com/gaujugendtreffen.

R. Kiefer



Die Teilnehmer der letztjährigen GJT unter dem Motto „Wilder Westen“

FREIE PLÄTZE

Die nächsten freien Plätze in Aus- und Fortbildungen

- L-167004 Forum Kinderturnen – „Fantasievolles Kinderturnen“
- L-167009 Forum Kinderturnen – „Fantasievolles Kinderturnen“
- L-164211 B-Weiterbildung Entspannungstraining
- L-164181 Fit Mix
- L-165171 DTB Lehrer/in Yoga, Aufbaukurs 1
- L-165280 DTB-Highlight „Rund um den Ball“
- L-165220 DTB Instructor/in Drums Alive®
- L-165230 DTB-AROHA®-Instructor/in
- L-164520 Kinderturnen: „Ran an die Geräte“, Schwerpunkt Gerätturnen
- L-165480 BTB special Yoga – Pranayama und Bandhas
- L-164120 Pilates und Yoga
- L-165301 DTB-Kursleiter/in „Babys in Bewegung – mit allen Sinnen“, Modul 1
- L-164220 In Balance

- 07.05.2016 Bad Säckingen
- 08.05.2016 Langensteinbach
- 09. – 11.05.2016 Sportschule Schöneck
- 01. – 03.06.2016 Sportschule Steinbach
- 03. – 05.06.2016 Sportschule Steinbach
- 04. – 05.06.2016 Sportschule Schöneck
- 04. – 05.06.2016 Sportschule Steinbach
- 11. – 12.06.2016 Sportschule Steinbach
- 13. – 15.06.2016 Sportschule Schöneck
- 21. – 22.06.2016 Sportschule Steinbach
- 22. – 24.06.2016 Sportschule Steinbach
- 24. – 25.06.2016 Sportschule Steinbach
- 27. – 28.06.2016 Sportschule Steinbach



Alle Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung oder über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de).

BTB-Regional

RegioTÜF – die nächsten Termine

- 07.05. Toben & Turnen mit Jungs, Bammental (L-169207)
- 04.06. Zirkuselemente im Kinderturnen, Dossenheim (L-169208)
- 11.06. Kinderturnen, Kenzingen (L-169122)
- 18.06. Kinderturnen, Zell-Weierbach (L-169123)
- 18.06. Akrobatik, Zell-Weierbach (L-169120)
- 18.06. Outdoor-Fitness, Hoffenheim (L-169209)

Weitere Infos unter www.badischer-turner-bund.de/bildung > BTB-Regional; Anmeldung unter www.btb-tip.de.

Karlsruher Turngau

Turngautermine Mai / Juni 2016

- 08.05. Forum Kinderturnen, Langensteinbach
- 29.05. Gau-Kinderturnfest, Eggenstein
- 11.06. Gauliga Vorkampf KM w, Otto-Hahn-Gymnasium

KTG-Gauliga weiblich

Vorkampf: Samstag, 11.06.2016, Waldstadt
 Endkampf: Samstag, 09.07.2016, Durlach
 Meldeschluss: 22.05.2016

- Gauliga A: LK 3 jahrgangsoffen
- Gauliga B: LK 3 Jg. 2002 und jünger
- Gauliga C: LK 4 jahrgangsoffen
- Gauliga D: LK 4 Jg. 2006 und jünger

Geturnt wird laut Wettkampfprogramm Kür modifiziert 2015 des DTB mit KTG-spezifischen Änderungen, ausführliche Ausschreibung unter www.karlsruher-turngau.de.

Main-Neckar-Turngau

Turngautermine Mai / Juni 2016

- 07.05. Fortbildung Ältere und Senioren, Buchen
- 26. – 28.05. Turncamp, Königheim
- 04./05.06. Dez. Grundlehrgang Modul 3, Walldürn
- 25.06. Kinderturnfest, Tauberbischofsheim

Turngau Mannheim

Turngautermine Mai / Juni 2016

- 19.06. Lebendiger Neckar

Turngau Pforzheim-Enz

Turngautermine Mai / Juni 2016

- 10. – 12.06. Gaujugendtreffen, Eutingen (siehe Seite 37)
- 12.06. Gauspielfest, Huchenfeld
- 18.06. Pokalturnen Vorrunde m/w Kür, Pforzheim
- 19.06. Pokalturnen Vorrunde w Pflicht, Pforzheim

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Mai 2016.
Redaktionsschluss: 3. Mai 2016
 Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?



BTB-Geschäftsstelle:
 Telefon: 0721 1815-0
 E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de

BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de

Lehrgangsinformation und -anmeldung: www.btb-tip.de

Jobbörse

Der **TSV Karlsdorf** sucht

**ÜBUNGSLEITERIN / TRAINERIN
 GERÄTTTURNEN**

Wir suchen für unsere Mädchengruppe Gerättturnen (keine Leistungsriege) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Übungsleiterin / Trainerin. Kontakt: E-Mail info@tsv-karlsdorf.de.

Der **TuS Bietigheim** sucht engagierte und erfahrene

SPORTLER/INNEN

ab 18 Jahren, die Spaß daran haben, in unseren Gerättturngruppen für Mädchen von der 1. bis 4. Klasse die Mädels aktiv zu unterstützen, Einsatz ab September 2016 (nach den Schulferien).

Für nähere Informationen bitte eine E-Mail an tus-bietigheim-baden@t-online.de schicken oder telefonisch Kontakt aufnehmen unter 07245 89145 (TuS Bietigheim, Stöckwiese 5, 76467 Bietigheim).

Der **TUS Rüppurr** sucht

**ÜBUNGSLEITER/IN
 „FITNESSGYMNASTIK FÜR FRAUEN“**

wöchentlich dienstags von 19.00 – 20.00 Uhr in der Sporthalle des Max-Planck-Gymnasiums in Karlsruhe-Rüppurr.

Sofern Sie interessiert sind, diesen Kurs zu leiten, wenden Sie sich bitte an Hans-Jürgen Heckenhauer, Tel. 0175 5246983, E-Mail hjheckenhauer@tus-ruempurr.de.

Der **Turnerbund Bad Rotenfels** sucht

**ÜBUNGSLEITER/IN
 MIT SCHWERPUNKT GERÄTTTURNEN**

für dienstags 18.00 – 20.00 und freitags 17.30 – 20.00 Uhr. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren / Aufgaben: Grundagentraining, Aufbau einer Wettkampf-Mannschaft, Betreuung bei Wettkämpfen / Ausbildung: Übungsleiter C oder höher mit Schwerpunkt Gerättturnen / Vergütung: überdurchschnittlich je nach Ausbildung, Fahrgeld / Beginn: sofort oder nach Absprache / Kontakt: Andreas Stahlberger, E-Mail andreas.stahlberger@tb-rotenfels.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.



Kongress
**Fit und
Bewegt**
ins
Alter

Die beiden Badischen Sportbünde richten gemeinsam mit dem Badischen Turner-Bund in 2016 den Kongress „Fit & Bewegt ins Alter“ aus.

Das Kongressprogramm setzt sich zusammen aus wissenschaftlichen Erkenntnissen über den Sport und Bewegungsangebote für Ältere und Senioren. Es werden Workshops für die Vereinsführungskräfte angeboten, um durch Best practise Beispiele Möglichkeiten der Einrichtung solcher Vereinsangebote aufzuzeigen.

Ferner geht es um den Auf- und Ausbau von Netzwerken mit Partnern außerhalb des Sports.

Das Programm wird ergänzt durch eine Vielzahl an Workshops zu Sport- und Bewegungsangeboten.

Die Inhalte sind ausgerichtet für folgende Angebotsschwerpunkte:

- Fitness-, Gesundheits-, & Powerangebote für die fitten „Älteren“
- Bewegungsangebote für die Hochaltrigen bzw. Personen mit Einschränkungen wie z.B. Demenz

Der Kongress richtet sich an Übungsleiter und Trainer, Vereinsführungskräfte, Mitarbeiter in der Altenpflege und alle Interessierten.

Wann?

2.-3. Juli 2016

Wo?

Südbadische
Sportschule Steinbach

Die genaue Ausschreibung und weitere Informationen erhalten sie bei:

Badischer Turner-Bund, Kongressbüro
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

M kongress@badischer-turner-bund.de

W www.kongress-fit-bewegt.de

T 0721-18150



GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Bodensee bis zum Taubertal, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.